



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die erfreulichste Zahl der BBAG-Jährlingsauktion ist fraglos die der verkauften Pferde: 80 Prozent der angebotenen Lots fanden einen neuen Besitzer, das hat es in Iffezheim schon ewig nicht mehr gegeben. In der Vergangenheit stellte sich oft schon Zufriedenheit ein, wenn zwei Drittel des Angebotes verkauft wurde. Das zeugt von einer realistischen Einstellung der Verkäufer, es unterstreicht aber, dass niemand mehr einen Jährling anmeldet, um ihn für die Auktionsrennen zu qualifizieren. Es besteht ein ernsthafter Verkaufswille und das ist gut so.

Doch auch andere Kennziffern konnten überzeugen. Niemand hatte erwartet, dass der hervorragende Schnitt pro Zuschlag von 2019 eine Wiederholung finden würde, man bewegte sich auf dem Level der Jahre davor, teilweise darüber, was bei der derzeitigen Situation sicher absolut in Ordnung ist. Der vielbeschworene Mittelmarkt funktionierte sehr gut, im Preisbereich zwischen 30.000 und 60.000 Euro wurden viele Pferde verkauft, was bei so manchem Anbieter dann auch mit einem Profit verbunden ist. Auffällig allerdings, dass doch sehr viele Jährlinge gerade in diesem Segment ins Ausland gegangen sind. Einerseits ist es positiv, dass das deutsche Vollblut unverändert ein Export-Erfolg ist, andererseits fehlen diese Pferde in den kommenden Jahren in den hiesigen Rennställen. „Die deutschen Jährlinge sind bestens aufgezogen, werden hervorragend präsentiert. Ich komme bestimmt wieder“ – das war das Urteil von Brendan Holland, einem irischen Züchter und Pinhooker.

Ein Frankel-Nachkomme, immerhin, wurde verkauft, bei anderen Offerten, bei denen auf einen hohen Preis gehofft wurde, war kein Interesse vorhanden. Ein Top-Preis hätte der Auktion sicher gut getan, doch wachsen die Bäume nicht in den Himmel, letztendlich werden immer zwei Bieter benötigt, um hohe Preise zu erzielen. Und die gibt es nicht jedes Jahr. DD

Kommt nach dem „Arc“ Tokio?



Torquator Tasso unter Rene Piechulek, am Führzügel Katja Heckmann. www.galoppfoto.de

Mit einem Durchschnittskurs von 50:1 bewegt sich der Iffezheimer „Grand Prix“-Sieger **Torquator Tasso** (Adlerflug) derzeit im Hinterfeld des internationalen Wettmarktes für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Auf Deutschlands fokussierte Internetbuchmacher sind logischerweise etwas vorsichtiger. Vor diesem Wochenende, an dem in Frankreich und Irland die ultimativen Trials anstehen, sind für das wichtigste Galopprennens Europas Tarnawa (Shamardal), Snowfall (Deep Impact) und Adayar (Frankel) am stärksten nachgefragt.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Die Auktionsnews	ab S. 4
Turf National	ab S. 10
The English Page	ab S. 22
Turf International	ab S. 25

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

**DEINE WETTE.
DEIN TRIUMPH**

WETTSTAR.de



Fortsetzung von Seite 1:

... nach dem "Arc" Tokio?

Für Torquator Tasso liegt derweil eine Anfrage bezüglich eines Starts im Japan Cup (Gr. I) vor. Aus finanzieller Sicht könnte das am 28. November in Tokio ausgetragene Rennen für den Auenqueller höchst interessant sein. Durch den Iffezheimer Sieg ist er für das Bonus-System qualifiziert. Neben den normalen Geldpreisen – der Sieger kassiert rund 2,4 Millionen Euro, der Zehnte noch 48.000 Euro – winken als Bonus drei Millionen Dollar für den Sieger. Ab Platz vier gibt es bis zum letzten Rang jeweils 200.000 Dollar, eine Art Antrittsprämie. Bedingung: Das Rennen muss vom Start bis ins Ziel absolviert werden. Dieser Bonus wird an die 2021er Sieger von zwei Dutzend Rennen weltweit gezahlt. Das einzige deutsche Rennen ist der Große Preis von Baden. Am Dienstag nach dem „Arc“ ist der Nennungsschluss für den Japan Cup, das erste Engagement ist gratis, das Startgeld beträgt rund 2.300 Euro.

Positive Bilanz von Baden Galopp

2.561.000 Euro Umsatz wurden an den vier Renntagen bei der „Großen Woche“ in Iffezheim erreicht, womit die Kalkulationen der neuen Betreiber übertroffen wurden. Etwas über fünfzig Prozent wurden auf der Bahn gewettet. Am Sonntag waren rund 8.500 Besucher vor Ort, was erst durch die aktuellen, sieben Tage vor Meetingsbeginn in Kraft getretenen Corona-Verordnungen möglich war. Baden Galopp, erst ein knappes halbes Jahr zuvor in die Organisation eingetreten, konnte somit ein mehr als positives Fazit der Tage auf Deutschlands wichtigster Rennbahn ziehen.

Neuer IFHA-Chairman



Winfried Engelbrecht-Bresges. Foto: HKJC

Winfried Engelbrecht-Bresges, CEO des Hong Kong Jockey Clubs, ist neuer Chairman der International Federation of Horseracing Authorities (IFHA). Er folgt dem Franzosen Louis Romanet nach, der dieses Amt im Oktober nach 27 Jahren niederlegen wird. Masayuki Goto, CEO der Japan Racing Association, wird neuer Vice-Chair der IFHA.

PODCAST FOLGE 93

FREITAG AB 18:30 UHR ONLINE

Seine Mutter ist Rennen geritten, sein Vater war Trainer, sein Großvater Präsident des Harzburger Rennvereins – da kann man nicht anders, als sich für den Galopprennsport zu begeistern. Dr. Philipp Biermann hat sich für die Arbeit in der Rennleitung entschieden, jetzt ist er der Chef und stellt sich unseren Fragen. Außerdem: Die Tipps für Magdeburg, Zweibrücken und Düsseldorf, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://www.racebets.de).



DER ERFOLGREICHE SOMMER GEHT WEITER!

WALDBIENE GEWINNT DEN GR 2-T VON ZASTROW STUTENPREIS IN BADEN-BADEN.

WALDBIENE



WIR GRATULIEREN ALBRECHT WOESTE/STALL GRAFENBERG ZUM ERSTEN SIEG IN EINEM GRUPPE RENNEN SOWIE BEATRIX KLEMM UND PETER BRAUER (PANORAMA BLOODSTOCK), WALDEMAR HICKST UND ALEXANDER PIETSCH.

SEIT JUNI HABEN VON SAINT PAIR GEZOGENE PFERDE **17** RENNEN IN FRANKREICH, ENGLAND, IRLAND, DEUTSCHLAND UND DEN USA GEWONNEN.

WALDBIENE, GLYCON, PEARLS GALORE, VALLORIA, INTEGRANT, GREEN FLY, AMOURDARGENT, ZOIKES, GLAER, TRUE COURAGE, GRAPHITE UND TRAIS FLUORS.

UA:

T VON ZASTROW STUTENPREIS, G2, GRAND PRIX DE DEAUVILLE, G2, PRIX DE REUX, G3, FAIRY BRIDGE S G3, BROWNSTOWN S, GR. 3, PRIX VOLTERRA, L, 4. PRIX JEAN PRAT, G1

BEACHTEN SIE UNSER JÄHRLINGSANGEBOT
BEI ARQANA AM **18. OKTOBER!**

Andreas Putsch: +41 79 848 16 58 | Christophe Delahaye: +33 672 42 81 95 | harasdesaintpair.com

Lot 171	70.000 €
Lot 172	zurückgezogen
Lot 173	75.000 €
Lot 174	18.000 €
Lot 175	zurückgezogen

Lot 176 Carlton (GB)

350.000 €

415.765 \$

300.125 £

4

AUKTIONSNEWS



350.000 Euro zahlte Godolphin für diesen Frankel-Hengst. www.galoppfoto.de

BBAG-Auktion: Starker Mittelmarkt und ein Frankel-Salestopper

Nicht in jedem Jahr steht eine „8“ vor dem höchsten Gebot bei der BBAG-Jährlingsauktion. Es müssen schon sehr viele Komponente zusammen kommen, wenn ein Jährling in Deutschland oberhalb der Halb-Millionen-Marke zugeschlagen wird, das war am vergangenen Freitag in Ifezheim nicht der Fall. Doch bei erstklassigem Auktionswetter war das Gelände der BBAG dicht gefüllt, die Stimmung war hervorragend und am Ende konnte sich das Ergebnis wirklich sehen lassen. Auch ohne einen wirklichen Ausreißer nach oben gab es einen deutlich besseren Schnitt als im vergangenen Jahr und die für deutsche Verhältnisse sehr gute Verkaufsrate war ein weiteres positives Indiz.

Zwei Frankel-Hengste, eine Sea The Stars-Schwester zu zwei Derbysiegern, eine Tochter der „blue hen“ Divya – das waren zumindest auf dem Papier die herausragenden Angebote des Tages. Bei beiden Stuten lag die Vorstellung der Verkäufer im Bereich von 700.000 Euro, das konnte nicht erzielt werden. Das Gestüt Röttgen nahm die von Sea The Stars stammende Schwester von Windstoss (Shirocco) und Weltstar (Soldier Hollow) wieder mit nach Heumar, tat das sicher

auch nicht ungerne. Im Gegensatz zu ihrer älteren Schwester Well Disposed (Dubawi) war diese Stute kein Foalsharing, doch schien zumindest im geforderten Preisbereich kein Interesse vorhanden gewesen sein. Das galt wohl auch für die Soldier Hollow-Tochter der Divya (Platini), die bisher ausschließlich Black Type-Pferde gebracht hatte. Sie wurde für 700.000 Euro dem außerhalb der Halle bietenden Jürgen Albrecht zugeschla-



Timo und Carina Horn mit ihrer Neuerwerbung, einer Teofilo-Stute des Gestüts Fährhof. www.galoppfoto.de



Das Fahrhofer Team mit der 200.000-Euro-Tochter von Lope de Vega. www.galoppfoto.de

gen, doch wurde es bald ersichtlich, dass es sich dabei um einen Rückkauf gehandelt hatte. Sie wird jetzt für das Gestüt Park Wiedingen in den Rennstall einrücken.

Das Gestüt Haus Ittlingen von Janet Leve-Ostermann hatte zwei bestens vorbereitete, athletische Frankel-Söhne nach Iffezheim geschickt. Der erste von beiden, ein Sohn der Gruppe-Siegerin Calyxa (Pivotal), ein mit viel Kaliber ausgestatteter Fuchs, wurde für 475.000 Euro zurückgekauft. Abgegeben wurde dann der später am Tag in den Ring geführte Carlton, ein Bruder von

Calyxa. Der mit einem enormen Schritt ausgestattete Braune erzielte sofort ein Startgebot von 100.000 Euro, wurde schließlich für 350.000 Euro Anthony Stroud zugeschlagen, der im Auftrag von Godolphin tätig war. „Frankel bedarf keiner Erklärung und auch der Hengst als Individuum konnte überzeugen“, kommentierte der Agent seinen Kauf. Es war wie so oft das Unternehmen von Scheich Mohammed, das für den Höchstpreis in Iffezheim verantwortlich war, das ist ohne Frage anzuerkennen. Etwas verblüffend war es dann aber doch schon, dass man sich in keinsten Weise bei den Stuten engagierte.

Das Gestüt Etzean hatte vor drei Jahren bei der BBAG Miss Yoda (Sea The Stars) für 280.000 Euro an Georg von Opel verkauft, sie gewann im vergangenen Jahr den Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Exakt bei diesem Preis fiel auch bei der rechten Schwester zugunsten von Etzean der Hammer. Im Protokoll wurde das als Rückkauf gewertet, doch handelte es sich bei der Sea The Stars-Tochter um ein Foalsharing, Etzean kaufte also den Hengsthalter, die Familie Tsui, aus dem Deal heraus. Dafür musste schon tief in die Kasse gegriffen werden. Wer von den Trainern, die für Etzean tätig sind, die Stute demnächst ins Training bekommen wird, ist noch nicht entschieden. „Es war für uns eine positive Auktion“, bilanzierte Gestütsleiter Ralf Kredel, „besser als letztes Jahr.“



Die rechte Schwester der Diana-Siegerin Miss Yoda. www.galoppfoto.de



Der Brümmerhofer Archie ging an den Stall Hanse. www.galoppfoto.de

Das Gestüt Röttgen nahm zwar die Schwester von zwei Derbysiegern wieder mit nach Hause, gab aber für 220.000 Euro Weltreise (Reliable Man) ab, eine Schwester des Listensiegers Wirko (Kingman). Das

war sicher ein sehr guter Preis, doch gewann tags darauf die Halbschwester Wagnis (Adlerflug) in mehr als versprechendem Stil, so dass es im Nachhinein bestens angelegtes Geld für Jürgen Sartori

gewesen sein könnte. Der Besitzer aus der Schorfheide hatte in den vergangenen Monaten einige hochpreisige Käufe auf internationaler Ebene getätigt, war auch in Iffezheim aktiv. Seine Neuerwerbung wird eine Box bei Friederike Schloms in Hoppegarten beziehen. Köln-Weidenpesch wird hingegen die künftige Heimat einer von der Stiftung Gestüt Fährhof vorgestellten Lope de Vega-Tochter sein. Die Tochter der zweifachen Gr. III-Siegerin Quaduna (Duke of Marmalade) und Schwester des stark gesteigerten Quello (Soldier Hollow) war schon vorher als Top-Angebot aus Sottrum identifiziert worden. Im Ring verfehlte sie zunächst den Reservepreis von 200.000 Mark, doch wechselte sie im Nachverkauf an Sartori. „Eine herausragende Stute, sie hat mir sehr gefallen“, kommentierte Andreas Suborics, der sie ins Training bekommen wird.

Holger Faust war mit seiner HFTB Racing Agency für alte und neue Kunden sehr aktiv und am Ende der stärkste Käufer der Auktion, elf Jährlinge wurden auf ihn geschrieben. Der teuerste war Donar (Australia), der 240.000 Euro kostete und

nicht unerwartet an Stefan Oschmann von Darius Racing gehen wird. Schließlich ist er ein Bruder von Donjah (Teofilo), die in den Darius-Farben drei Gruppe-Rennen, u.a. den Preis von Europa (Gr. I) gewinnen konnte. Ob der athletische Hengst seinen Namen behalten wird, bleibt bei dem neuen Besitzer abzuwarten, natürlich wird er langfristig zu einem der führenden deutschen Trainer gehen.

Mit einem starken Quintett war das Gestüt Park Wiedingen nach Iffezheim gereist, verkauft wurden zwei Jährlinge. Für 160.000 Euro ging der einzige Saxon Warrior-Nachkomme der Auktion an Panorama Bloodstock, das im Auftrag des Stalles Mandarin tätig war. An dem jungen Hengst aus der „Flamingo“-Familie bestand großes Interesse, es geht jetzt in den Rennstall von Yasmin Almenräder. Diese wird auch den zweiten Kauf des Dortmunder Unternehmers Hans Bierkämper in den Stall bekommen, den Auenqueller Attacco (Areion), er kostete 70.000 Euro.

Wie immer zählte das Gestüt Brümmerhof zu den besten Verkäufern. Eine echte Erscheinung war Archie (Lord of England), für den Moritz Becher vom Stall Hanse etwas tiefer in die Tasche greifen musste,

als er sich das vorher vorgestellt hatte. Bei 120.000 Euro fiel der Hammer für den Hengst, der zu Peter Schiergen gehen wird – möglicherweise hätte ihn dieser auch vom Unterbieter bekommen, das war der Stall Dipoli. Zweimal tauchte Meridi-

Die BBAG-Jährlingsauktionen der letzten Jahre

	Angeboten	Verkauft	Durchschnitt	Gesamt
2021	195	156	€43.349	€6.762.500
2020	236	157	€41.373	€6.495.500
2019	197	146	€56.325	€8.223.500
2018	247	158	€38.332	€6.056.500



Jürgen Sartori (re.) und Andreas Suborics. www.galoppfoto.de

Positive Premiere der Somerville Sales



Der Salestopper von Twilight Son. Foto: Tattersalls

Die Somerville Yearling Sale gehört zu den neueren Errungenschaften des englischen Auktionshauses Tattersalls, am Dienstag wurde diese eintägige Versteigerung erstmalig unter diesem Namen in Newmarket durchgeführt. Ursprünglich fand sie in der Dependance in Ascot statt, wurde auf Grund der Corona-Pandemie 2020 erstmals im Hauptquartier durchgeführt. Das diesjährige Ergebnis lag über dem Vorjahreswert, was zu erwarten war, aber die Verantwortlichen haben schon signalisiert, dass diese Auktion zu einer festen Einrichtung Anfang September jeden Jahres werden soll. 232 Jährlinge wurden für knapp fünf Millionen gns. verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 21.345gns.

Den Höchstpreis von 120.000gns. erzielte ein im Besitz des Haras des Trois Chapelles stehender **Twilight Son**-Hengst, dessen Mutter Baileys Jubilee (Bahamian Boubty) zweijährig Listensiegerin über 1000 Meter war, zudem zahlreiche Gruppeplatzierungen aufweisen konnte, so war sie Dritte in den Cheveley Park Stakes (Gr. I). Zwei Sieger hat sie bereits auf der Bahn, der Jährlingshengst ging an Adam Driver, der im Auftrag von Raed El Youssef tätig war. Dessen Neuerwerbung hatte eine etwas stressige Anreise, war doch der ihn transportierende Lastkraftwagen in einen Unfall verwickelt, der Jährling musste auf der Straße umgeladen werden.

Nachkommen von **Ardad** (Kodiak), dessen erster Jahrgang so hervorragend eingeschlagen ist,

waren erwartungsgemäß sehr gefragt. So war es kein Wunder, dass die teuerste Stute der Auktion von ihm abstammt. Amo Racing, das aufstrebende Unternehmen des Sportmanagers Kia Joorabchian erwarb für 85.000gns. eine Ardad-Tochter, deren Mutter Sparkling Eyes (Lujain) Vierte in den Queen Mary Stakes (Gr. II) war, bereits vier Sieger auf der Bahn hatte. Freddy Tylicki, der sich immer mehr einen Namen als Agent macht, hatte bei 80.000gns. im Auftrag eines nicht näher benannten Klienten das letzte Gebot, als ein Hengst aus dem ersten Jahrgang des Juddmonte-Deckhengstes Expert Eye (Acclamation) im Ring war. Die Mutter White Cay (Dalakhani) hat mit Cay Dancer (Danehill Dancer) bereits eine Gr. III-Siegerin gebracht. Gefragt waren auch die ersten Nachkommen des Shadwell-Hengstes **Tasleet** (Showcasing). Eine Tochter von ihm erlöste 75.000gns.

1gn. = ca. 1,24 Euro

Deutsche Käufe in Doncaster

Bei der eintägigen September Sale im britischen Doncaster fanden 129 der angebotenen 152 Pferde für 1,52 Millionen Pfund einen neuen Besitzer. Den Höchstpreis von 85.000 Pfund erzielte der sieben Jahre alte High Stakes (Scorpion), der sich in Point-to-Point-Rennen in Irland profilieren konnte, ein National Hunt-Rennen gewann und jetzt eine Box bei Trainer Warren Greatrex beziehen wird. Aus dem großen Lot des Gigginstown House Studs erwarb Gordon Elliott, der nach sechsmonatiger Sperre in diesen Tagen seine Trainerlizenz zurückbekommt, den sechs Jahre alten Forged in Fire (Presenting) für 42.000 Pfund.

Trainer Christian von der Recke ersteigerte zwei Pferde. Der mehrfache Flach- und Hürdensieger Elite Trooper (Fast Company), ein fünf Jahre alter Wallach, brachte 14.000 Pfund. 1.000 Pfund kostete der ebenfalls über Tom Malone erworbene Wrinkle in Time (Animal Kingdom), ein vier Jahre alter Wallach.

Auf Renello Bloodstock, die Agentur von Stephan Vogt, wurde der vier Jahre alte Alargedream (Lope de Vega) zugeschlagen.





www.bbag-sales.de

Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2



Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Sales & Racing Festival

Freitag, 15. Oktober - 17:00 Uhr

Samstag, 16. Oktober - 10:00 Uhr



Torquator Tasso und René Piechulek holen sich den Sieg im Großen Preis von Baden. © galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 05. September

149. Wettstar Großer Preis von Baden - Gruppe I, 160000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

TORQUATOR TASSO (2017), H., v. Adlerflug - Tijuana v. Toysome, Zü.: Paul H. Vandeberg, Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: René Piechulek, GAG: 99,5 kg,

2. Sisfahan (Isfahan), 3. Passion and Glory (Cape Cross), 4. Kaspar, 5. Vallando, 6. Pessemona, angehalten: Millebosc

Le. 1-3^{3/4}-2-13-123

Zeit: 2:29,21 • Boden: gut bis weich




BBAG-Herbstauktion 2018
 □ 24.000

Es war im wichtigsten Grand Prix des deutschen Galopprennsports ein formgemäßer Einlauf: Der „Galopper des Jahres“ gewinnt gegen den aktuellen Derbysieger, der seinen Hamburger Sieg ganz sicher mehr als bestätigte und in der Niederlage nicht enttäuschte. Alles andere wäre aus hiesiger Sicht gewiss eine negative Überraschung gewesen, denn die ausländischen Gäste, von denen einer noch einen gewissen Unwillen zeigte, waren kaum erste Wahl. Für Torquator Tasso wird es im „Arc“ jetzt ernst: Sein erster Auslandsstart steht an und es ist natürlich eine Standortbestimmung.

Es war ja mehr dem Zufall geschuldet, dass vor drei Jahren dieser Adlerflug-Sohn mit dem Namen Tijuana Hilleslage in den Besitz des Gestüts Auenquelle gegangen ist. Denn Helga Endres, Ehefrau von Auenquelles Mitbesitzer Peter-Michael Endres, war dieser Fuchs ins Auge gefallen, weswegen auf ihn bei der BBAG-Herbstauktion bei 24.000 Euro ein Gebot abgegeben wurde. Der Hammer fiel, der Hengst ging nach Mülheim in den Rennstall und wurde umgetauft. Torquator Tasso sollte er heißen, nach dem italienischen Dichter, dem Goethe später ein Schauspiel widmete. Doch durch einen Übermittlungsfehler kam ein zusätzliches „r“ in den Namen, so heißt er jetzt **Torquator Tasso**.

Als Maidensieger war er vor einem Jahr in das Derby gekommen, belegte dort hinter In Swoop (Adlerflug) einen exzellenten zweiten Platz und zeigte auch danach, dass dies keine Eintagsfliege war: Dritter im Großen Preis von Baden (Gr. I),

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Nach dem Sieg baden René Piechulek und Torquator Tasso in der Menge. ©galoppfoto.de - Frank Sorge

Sieger im Großer Preis von Berlin (Gr. I), Zweiter im Großer Preis von Bayern (Gr. I) – damit holte er sich den Titel „Galopper des Jahres“. Das Saisondebüt in Mülheim/Ruhr war schon etwas enttäuschend, doch die Gewichtsbedingungen spielten ihm damals nicht in die Karten, er konnte das in Hamburg schnell korrigieren. In Hoppegarten war der Rennverlauf gegen ihn, auch in Iffezheim lief es kaum optimal, doch scheint es, dass er an seinen Aufgaben wächst. Ob er gut genug ist, um gegen die Cracks von Godolphin und Coolmore zu bestehen? Eigentlich kann man es kaum glauben.

Torquator Tasso, aufgezogen im Gestüt Erftmühle, vertritt einen sehr gut gelungenen Jahrgang seines Vaters, des Champions **Adlerflug**. Die Mutter **Tijuna**, die von dem in der Zucht mehr als glücklosen Toylsome (Cadeaux Geneveux) stammt, hat bei vier Starts wenig bewegt, einmal war sie Dritte. Toylsome steht inzwischen im Elsass, ist aber lange schon nicht mehr im Deckeinsatz. Tijuana's Erstling kam nicht an den Start, dreijährig ist Tellez (Guiliani), die auf das Zuchtkonto des Gestüts Schlenderhan geht und bei Markus Klug im Training ist. Paul Vandenberg aus Mecheln in den Niederlanden ist dann wieder Züchter eines zweijährigen Hengstes von Guiliani und einer Jährlingsstute von Adlerflug mit Namen Tiara Hilleshage. Dieses Jahr wurde ein Hengst von Adlerflug geboren. Der Zweijährige ging bei der BBAG für 38.000 Euro an Holger Renz. Paul Vandenberg hatte noch einmal einen Versuch mit dem Namen Tijuana Hilleshage gemacht, doch den akzeptierte der neue Käufer auch nicht, der junge Hengst heißt jetzt Tünnes, er steht bei Peter Schiergen. Dieses Jahr sollte die Mutter natürlich wieder von Adlerflug gedeckt werden, das wurde durch dessen Tod verhindert, sie ging dann zu Guiliani.

Tijuna ist Schwester der Diana-Trial (Gr. II)-Siegerin Tusked Wings (Adlerflug), des mehr-

fachen Listensiegers Tahini (Medicean) und des Prix Maurice de Nieuil (Gr. II)-Dritten Titurel (Dr. Fong). Eine weitere Schwester ist die Siegerin Tangut (Adlerflug). Die nächste Mutter ist Schwester des Gr.-Siegers und Champion-Deckhengstes Tertullian (Miswaki) aus der Galileo-Familie. www.turf-times.de

TORQUATOR TASSO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 05.09.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times 🐾 fühlt sich fantastisch – hier: Galopprennbahn Baden-Baden • Iffezheim.
7. September um 15:08 • Iffezheim • 🌐

Wir können gar nicht genug bekommen von Torquator Tassos tollem Sieg am Sonntag. Und keiner freut sich so schön wie seine ständige Begleiterin Katja Heckmann, die auch bei einem "zweisamen" Moment nicht unbeobachtet blieb 🥰

Fotos: © Galoppfoto John James Jimmy Clark / Turf-Times

#turftimes



👍❤️ 157

4 Mal geteilt



88. Kronimus

Oettingen Rennen

(Gr. II, 1.600m, 65.000 Euro)

Rodaballo (GB) 2017

b. H. v. Lope de Vega - Short Affair

Tr.: Guillermo Arizkorreta Elosegui

Jo.: José-Luis Martinez-Tejera

Bes.: Pata Negra Racing C.B./ES

Zü.: Aston House Stud

Rodaballo und José-Luis Martinez-Tejera gewinnen das 88. Kronimus Oettingen Rennen.
©galoppfoto - Sarah Bauer



Baden-Baden, 05. September

88. Kronimus Oettingen Rennen - Gruppe II, 65000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

RODABALLO (2018), H., v. Lope de Vega - Short Affair v. Singpiel, Zü.: Aston House Stud, Bes.: Pata Negra Racing, Tr.: Guillermo Arizkorreta, Jo.: Jose-Luis Martinez-Tejera, GAG: 95,5 kg,

2. Jin Jin (Canford Cliffs), 3. Liberty London (Maxios), 4. Diadora, 5. Flamingo Girl, 6. Mythico, 7. San Isidro Ka. kK-H-4¹/₄-1³/₄-6-1³/₄

Zeit: 1:39,18

Boden: gut bis weich



Auch wenn **Rodaballo** der aktuell beste Meiler in Spanien ist: Angst musste man vor dem Vierjährigen aus deutscher Sicht eigentlich nicht haben, denn sein bisher einziger Start außerhalb seiner Heimat endete mit einem dritten Platz in einem Listenrennen in La Teste. So war es schon etwas ernüchternd, dass der Hengst mit Jin Jin (Canford Cliffs) und Liberty London (Maxios) zwei ausge-

wiesene Klasse-Stuten mit Gruppe-Siegen im Gepäck auf die Plätze verweisen konnte. Ganz zu schweigen von den Dreijährigen.

55.000gns. hatte Rodaballo zweijährig bei der Breeze Up-Auktion bei Tattersalls gekostet, einige Monate zuvor hatte er als Jährling 21.000gns. gebracht. Fast schon günstig für einen Sohn von **Lope de Vega** (Shamardal), dessen Decktaxe inzwischen im sechsstelligen Bereich angekommen ist. Die Mutter Short Affair (Singpiel) hat zwei Rennen gewonnen, zweijährig war sie Zweite im Premio Dormello (Gr. III) in Mailand. Drei andere Sieger hat sie auf der Bahn, dazu eine zweijährige Tochter von Pride of Dubai und eine Jährlingsstute von Starspangledbanner. Sie ist Schwester von drei Black Type-Platzierten Wallachen, darunter der auch in Deutschland siegreiche Bon Spiel (Singpiel). Der bekannteste Name im Pedigree ist der von Victoire Pisa (Neo Universe), mehrfacher Gr. I-Sieger, auch in Meydan, Champion in Japan.



Waldbiene (Dritte von rechts) siegt mit Alexander Pietsch im T. von Zastrow Stutenpreis. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Baden-Baden, 04. September

T. von Zastrow Stutenpreis - Gruppe II, 65000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m

WALDBIENE (2018), St., v. Intello - Waldjagd v. Observatory, Zü.: Haras de Saint Pair, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 93 kg · 2. Walkaway (Adlerflug), 3. Isfahani (Isfahan), 4. Deia, 5. Normfliegerin, 6. Kolossal, 7. Lovesthehigherlaw, 8. Blue Dream, 9. Lovelle

Le. 1½-N-2-½-3½-kK-H-1½

Zeit: 2:31,6

Boden: gut bis weich



Ein Ergebnis, das schon etwas verblüffen musste, denn **Waldbiene** dürften auch nur wenige auf dem Schirm gehabt haben. Denn sie war bisher ausschließlich in Frankreich am Start gewesen, schließlich ist sie dort auch prämienerberechtigt. Sie hatte beim Einstand im Juni in Compiègne gewonnen, war dann zweimal in Dreijährigen-Rennen jeweils Dritte. Sie setzte sich jetzt gegen die Zweite bzw. Vierte aus dem Henkel-Preis der Diana (Gr. I) durch, womit sie hinter Palmas (Lord of England) die derzeit zweitbeste dreijährige Stute in einem deutschen Rennstall ist. Die „Diana“ hatte man eigentlich immer im Hinterkopf, doch wäre sie mit ihrem Rating nicht ins Feld gekommen. Der Weg dürfte sie demnächst sicher wieder nach Frankreich führen, in Deutschland hätte sie noch eine Startmöglichkeit im Herbst Stutenpreis (Gr. III) im Oktober in Hannover.

Die Mutter **Waldjagd**, die von dem eher unbeachteten Juddmonte-Deckhengst Observatory (Distant View) stammt, hat ein Rennen gewonnen, gleich beim Debüt über 2100 Meter in Köln. Sie war dann noch Zweite im Diana Trial (Gr. II) und in einem Listenrennen in Bremen. Im Dezember 2011 kam sie bei Tattersalls in den Ring, Andreas Putsch erwarb sie für sein Haras de Saint-Pair für immerhin 320.000gns. Sie war für ihn in der Zucht eigentlich bis zu Waldbiene eine Enttäuschung, zumindest im Auktionsring verkauften sich ihre Nachkommen aber sehr gut. Neben der Gruppe-Siegerin hatte sie insbesondere den Listensieger Urwald (Le Havre) auf der Bahn. Waldbiene kostete bei Arqana 110.000 Euro, der



Waldbiene setzt sich mit Alexander Pietsch im T. von Zastrow Stutenpreis, Gr. II, gegen die Favoritin Walkaway durch. ©galoppfoto - Sabine Brose



Waldbiene siegt mit Alexander Pietsch im T. von Zastrow Stutenpreis. ©galoppfoto - Jimmy Clark

jetzt im Zweijährigen-Alter stehende Funding Gap (Almanzor) wurde letztes Jahr bei Tattersalls für 250.000gns. an Mike Ryan verkauft. 2020 hat Saint-Pair Waldjagd für 200.000 Euro tragend von Kingman bei Arqana abgegeben, heraus kam ein Hengstfohlen, Züchter ist der Ecurie de Cachene und das Haras du Domaine de l'Etang. Die Waldrun-Linie ist also im Haras de Saint-Pair nicht mehr vertreten, dem kann natürlich bei den künftigen Auktionen abgeholfen werden. Das ausführliche Pedigree ist im Nachfolgenden dokumentiert. www.turf-times.de

WALDBIENE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 04.09.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for WALDBIENE (FR)

WALDBIENE (FR) (Bay filly 2018)	Sire: INTELLO (GER) (Bay 2010)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
		Impressionante (GB) (Bay 2003)	Urban Sea (USA)
	Dam: WALDJAGD (GB) (Chesnut 2007)	Observatory (USA) (Chesnut 1997)	Danehill (USA)
		Wurftaube (GER) (Chesnut 1993)	Occupandiste (IRE)
			Distant View (USA)
			Stellaria (USA)
		Acatenango (GER)	
		Wurfbahn (GER)	

5Sx4D Mr Prospector (USA), 4Sx5Sx5D Northern Dancer

WALDBIENE (FR), won 2 races in France and Germany at 3 years, 2021 and £52,090 including T von Zastrow Stutenpreis, Baden-Baden, **Gr.2** and placed twice.

1st Dam

Waldjagd (GB), won 1 race in Germany at 3 years and £30,126, placed 6 times including second in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2** and Grosser Preis des Courtyard Marriott, Bremen, L.; dam of **5 winners**:

WALDBIENE (FR), see above.

URWALD (GB) (2016 g. by Le Havre (IRE)), won 4 races in France from 2 to 5 years, 2021 and £62,293 including Prix du Pont-Neuf, Parislongchamp, L. and placed twice.

WESTERWALD (GB) (2013 g. by Dansili (GB)), won 2 races in France at 4 years and £40,122 and placed 8 times.

JUKEBOX DANCER (FR) (2017 f. by Muhaarar (GB)), won 1 race in France at 3 years, 2020 and £25,315 and placed 4 times.

WALDFEE (FR) (2014 f. by Dansili (GB)), won 1 race in France at 3 years and £10,299; broodmare.

Funding Gap (IRE) (2019 c. by Almanzor (FR)).

2nd Dam

WURFTAUBE (GER), Jt Champion 3yr old filly in Germany in 1996, Jt Champion older mare in Germany in 1997, won 7 races in Germany at 3 and 4 years and £240,174 including Gerling Preis, Köln, **Gr.2**, BMW St Leger, Dortmund, **Gr.2**, Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**, Deutscher Herold-(Hamburger Stutenpreis), Hamburg, **Gr.3** and Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **L.**, placed 3 times including second in WGZ Bank Deutschland Preis, Dusseldorf, **Gr.1** and Grosser Preis der Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**; dam of **7 winners**:

WALDPARK (GER) (c. by Dubawi (IRE)), **won 4** races in Germany at 3 years and £353,556 including Idee Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**, placed second in Idee Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2** and G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**; sire.

WALDVOGEL (IRE) (g. by Polish Precedent (USA)), **won 3** races in Germany at 2 and 3 years and £53,477 including SWB Derby Trial, Bremen, **L.**, placed second in Betty Barclay Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**; also **won 1** race over hurdles at 7 years.

Waldjagd (GB), see above.

Waldmark (GER) (f. by Mark of Esteem (IRE)), **won 1** race at 2 years and £37,709, placed second in Stan James Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.2**; dam of winners.

MASKED MARVEL (GB), Champion 3yr old stayer in Europe in 2011, 4 races at 2 and 3 years and £421,816 including Ladbrokes St Leger Stakes, Doncaster, **Gr.1**, Bahrain Trophy, Newmarket, **Gr.3** and IBA Cocked Hat Stakes, Goodwood, **L.**, placed third in Diamond Jubilee Investec Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**; sire.

WALDLERCHE (GB), 2 races in France at 2 and 3 years and £58,322 including Prix Penelope, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed second in Honda Nereide-Rennen, Munich, **L.**; dam of **WALDGEIST (GB), Jt Champion older horse in Europe in 2019, Champion older horse in France in 2019**, 9 races in France and £4,298,560 including Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Parislongchamp, **Gr.1**, Prix Ganay, Parislongchamp, **Gr.1**, Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2**, Qatar Prix Foy, Parislongchamp, **Gr.2** (twice) and Prix d'Hedouville, Parislongchamp, **Gr.3**, placed second in Qipco Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and third in King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1** and Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.1**; sire, **WALDLIED (GB)**, 2 races in France and £93,008 including Prix de Malleret, Saint-Cloud, **Gr.2**, **WALDKONIG (GB)**, 3 races at 2 and 4 years, 2021 and £42,526 including Gordon Richards Stakes, Sandown Park, **Gr.3**.

WALDNAH (GB), 2 races at home and in Germany at 3 years and £30,903 including Dallmayr Coupe Lukull, Munich, **L.** **SADLER'S MARK (GB)**, 3 races at 4 and 5 years and placed 7 times.

WALDFABEL (GB), 1 race at 3 years, 2020 and placed twice, all her starts.

GIFTED ICON (IRE), 1 race in France at 3 years; dam of **Maki Maki (FR)**, 1 race in France and £33,907, placed second in Prix Delahante, Marseille Borely, **L.**; grandam of **VAUBAN (FR)**, 2 races in France at 3 years, 2021 and £39,197 including Prix Frederic de Lagrange, Vichy, **L.**

Bright Beacon (GB), placed twice at 3 years; dam of **AL DABARAN (GB)**, 2 races and £65,965 including Wooldridge Pat Eddery Stakes, Ascot, **L.**, placed third in Queen's Vase, Ascot, **Gr.2**.

WALDBRAND (GB), **won 11** races in Germany and Italy from 3 to 7 years and £43,901 and placed 20 times.

WALDSEE (GER), **won 1** race at 7 years and placed 8 times; also **won 1** race in Germany at 4 years and placed 3 times; also placed twice over hurdles at 6 years.

WALDBLUME (GER), **won 1** race at 2 years; dam of winners.

Colonel Mustard (FR), 1 N.H. Flat Race at 5 years, 2020; also placed second in Champion Novices Hurdle, Punchestown, **Gr.1** and third in Hardy Eustace Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.2**.

Waldblumchen (GER), 1 race in France at 2 years and £30,670, placed third in Prix Volterra, Parislongchamp, **L.**

WARRIGAL (IRE), 2 races at 3 and 4 years and placed 4 times; also 7 races in Belgium from 5 to 7 years and £44,745 and placed 17 times; also placed once over hurdles at 5 years.

AIFE (GB), 5 races in Norway at 2, 4 and 5 years and £29,379 and placed 13 times.

WANDA'S GIRL (GB), 3 races in France and Germany from 3 to 5 years and £29,062 and placed 6 times.

TAMBURIN (GB), 2 races in Czech Republic at 3 years and placed twice; also 1 race over jumps in Czech Republic at 4 years and placed once.

GETARIA (GB), 2 races in Spain at 3 and 4 years and placed 9 times.

WALDGORL (GER), 1 race in France at 3 years, 2020 and placed 3 times.

Waldbeere (GB), unraced; dam of winners.

WIESENPFAD (FR), 9 races in Germany from 3 to 6 years and £186,825 including Badener Meile, Baden-Baden, **Gr.3**, Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**, Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**, G.P. der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3**, Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3** (twice), Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, **L.** and BMW Preis Dusseldorf, Dusseldorf, **L.**, placed second in G.P. der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3** and third in Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3** and Merrill Lynch Euro Cup, Frankfurt, **Gr.3**; sire.

WALDPFAD (GER), 7 races at home and in Germany from 3 to 5 years and £178,684 including bet365 Hackwood Stakes, Newbury, **Gr.3** and Sparkasse Holstein Hamburger Flieger, Hamburg, **Gr.3**, placed third in Betfair Sprint Cup Stakes, Haydock Park, **Gr.1**.

WALDTRAUT (GER), 2 races in Germany at 2 and 3 years and £72,003 including Grosser Preis Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.**, placed third in Henkel Preis der Diana - Stuten Derby, Dusseldorf, **Gr.1**; dam of **WOODKID (GER)**, 4 races in Qatar to 2020 and placed 14 times.

WALDLORD (GER), 3 races in Germany at 4 and 5 years and placed twice.

Waldfee (GER), unraced; dam of **WALDERBE (GER)**, 5 races in France and Italy at 3 and 4 years, 2020 and £302,690 including Gran Premio Del Jockey Club, Milan, **Gr.2** and Premio Carlo d'Alessio, Rome, **Gr.3**, placed second in Dubai Gold Cup, Meydan, **Gr.2**.



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert. 4. September um 17:10

Da möchte einer die ganze Welt umarmen ... !
 Alex Pietsch gewinnt mit Waldbiene den T. von Zastrow Stutenpreis (Gr. II, 2.400m, 65.000 Euro) für Trainer Waldemar Hickst und den Stall Grafenberg zum Kurs von 13,4:1 und verweist die Favoriten Walkaway (3,1:1) und Isfahani (2,9:1) auf die Plätze. Und was macht der Besitzer Albrecht Woeste, der langjährige Präsident des Dachverbandes und Vize-Präsident des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins: Er ist ausgerechnet heute nicht live dabei ... bei dem ersten Gruppensieg in seinen Farben. So viele haben ihm gewünscht, dass er auch einmal die Nationalhymne bei einer Siegerehrung hört. Das ist schon schade, aber die Stute aus der berühmten, traditionsreichen Ravensberger "W-Linie" (von Intello aus der Waldjagd), für die der Henkel-Preis der Diana noch etwas zu früh kam, kann ja vielleicht noch mal nachlegen ...
 @Foto: galoppfoto - Frank Sorge



156 2 Kommentare 5 Mal geteilt

- Jens Thiele: Alex Pietsch bekommt viel zu wenig Ritze in großen Rennen. Gefällt mir · Antworten · 4 Tage
- Kini Mod: Herzlichen Glückwunsch Alexander Pietsch !!!! 🍀🙌👍👍👍 Caro Pietsch 🍀🙌👍👍👍



Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

Schon gesehen...?

TurfTimes.de gibt es auch bei



Deine Story 21h

Die Große Woche ... in Farbe in der „Bunte“ ...



@uweereismann



Heißes Finish in der 151. Casino Baden-Baden Goldene Peitsche: Kitty Marion, eine 5j. Iffraaj-Tochter, trainiert von Guillermo Arizkorreta, geritten von Vaclav Janacek kommt mit einem Hals Vorsprung vor Majestic Colt ins Ziel. ©galoppfoto - Frank Sorge

Baden-Baden, 04. September

151. Casino Baden-Baden Goldene Peitsche - Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

KITTY MARION (2016), St., v. Iffraaj - Pretty Primo v. Kyllachy, Zü.: Glebe Stud and Partners, Bes.: Gonzalo Usandizaga, Tr.: Guillermo Arizkorreta Elosequi, Jo.: Václav Janáček, GAG: 93 kg,

2. Majestic Colt (Clodovil), 3. Manjeer (Footstepsinthesand), 4. Ainsdale, 5. Dibujaba, 6. Waldersee, 7. Schwesterherz, 8. Worth Choice, 9. Kodi Beach, 10. Rubaiyat, 11. Crushing Power, 12. Ninario

1:09,05

Zeit: Ka. H-4-1/2-3/4-1/2-1 3/4-4-4 1/4-H-4 3/4-1 1/4

Boden: gut bis weich

Im März 2020 hatte Kitty Marion ihren ersten Rennbahnauftritt, auf der französischen Provinzbahn Lignieres. Sie gewann damals für Henri-Alex Pantall ein 1600-Meter-Rennen, bei zwei weiteren Starts ging es aber nicht so recht weiter, weswegen sie vom damaligen Besitzer Godolphin zur Auktion nach Newmarket geschickt wurde. Es war dort ihr zweiter Auftritt, denn im Oktober 2017 hatte sie das Unternehmen von Scheich Mohammed bei der Jährlingsauktion für 28.000gns. erworben. Im Juli 2020 kostete sie nur noch 3.000gns., wechselte nach Spanien.

Im Spätherbst letzten Jahres gewann sie in Madrid noch zwei Handicaps über 1200 Meter, star-



WIR STELLEN EIN

Gestütsmeister*in

und

Pferdewirt*in, Zucht und Haltung

Wenn Sie begeisterungsfähig sind, relevante Erfahrungen im Umgang mit dem Vollblut mitbringen und Lust darauf haben mit einem engagierten Team zu arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wenn Sie auch noch Auktionserfahrung haben, noch besser.

- **Exzellentes Gehaltspaket, Bonus und weitere Vorteile**
- **Unterkunft (Familie/Single) auf dem Gestüt bzw in nächster Nähe vorhanden**
- **alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an bloodstock@stauffenberg.com oder kontaktieren Sie Philipp Stauffenberg unter +49 (0)171 6507181.

Erfahren Sie mehr auf www.stauffenberg.com

tete dort auch im März erfolgreich in die Saison, in Mailand war sie über 1000 Meter Zweite auf Listenebene. In Deauville war sie danach entschuldigt, sie verlor alle Chancen am Start. Der Sieg in Deutschland wichtigster Fliegerprüfung kann somit nur als große Überraschung durchgehen und zeigt, dass wir auf dieser Distanz mit unseren Pferden international nicht mithalten können.

Kitty Marion ist Tochter des Darley-Veterans **Iffraaj** (Zafonic), der in diesem Jahr für 20.000 Pfund im Dalham Hall Stud stand. Er hat jetzt 41 Gr.-Sieger auf der Bahn, sein Sohn Ribchester ist ein interessanter Nachwuchsdeckhengst. Die Mutter Pretty Primo (Kyllachy) hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Sie ist Schwester des Prix

Jean-Luc Lagardere (Gr. I)-Siegers Wootton Bassett (Iffraaj), Gr. I-Vererber, inzwischen zu einer sechsstelligen Decktaxe bei Coolmore aufgestellt. Die enge Verwandtschaft zu ihm macht Kitty Marion nach ihrem Gruppe-Sieg natürlich zu einer attraktiven Zuchtstute. Aufgestellt wurde auch der Listensieger Biraaj (Iffraaj), er ist bereits Siegervererber, deckt aber eher auf privater Basis in Irland.

www.turf-times.de

WALDBIENE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

BADEN-BADEN, 04.09.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

TurfTimes.de gibt es auch bei



turftimes.de • Abonniert
Galopprennbahn Baden-Baden • Iffezheim

turftimes.de Überraschungssiegerin im wichtigsten Sprintrennen der Saison!

Die Goldene Peitsche (Gr. III. 1200m), einer der begehrtesten Ehrenpreis in Deutschland, geht nach Spanien. es Kitty Marion, eine 5j. Iffraaj- Tochter, trainiert von Guillermo Elosequ, geritten von Vaclav Janacek, zeigt der Konkurrenz, darunter Majestic Colt, bei der Großen Woche in Baden-Baden ihre schnellen Hufe 🏆

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut

Gefällt 130 Mal
VOR 4 TAGEN

Kommentar hinzufügen ... Posten



Am Ende wird es ein sicherer Sieg für Chilly Filly mit Bauyrzhan Murzabayev gegen Stella und Papua. ©galoppfoto - Sabine Brose

Baden-Baden, 04. September

Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup - Listenrennen, 25000 €, für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1800m

CHILLY FILLY (2017), St., v. Makfi - Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 89 kg,

2. Stella (Neatico), 3. Papua (Mastercraftsman), 4. Silken Mary, 5. Hold On Now, 6. Just In Love, 7. Red Hot, 8. Dima, 9. Navratilova, 10. Donna Florentina, 11. Early Surprise, 12. Dayala • Si. $\frac{3}{4}$ - $3\frac{3}{4}$ -kK- $1\frac{1}{2}$ -K- $\frac{3}{4}$ - $1\frac{3}{4}$ - $4\frac{1}{4}$ -8-13- $4\frac{1}{2}$

Zeit: 1:52,66

Boden: gut, stellenweise weich



Ende letzten Jahres war **Chilly Filly**, deren bis dahin beste Leistung ein dritter Platz im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR) war, von Dominik Moser zu Francis-Henri Graffard nach Chantilly gewechselt. Mit einem Sieg in einem 1600-Meter-Rennen in Lignieres ging es zwar gut los, dann aber nicht so recht weiter und nach einem vergeblichen Versuch über 3000 Meter wurde sie wieder nach Deutschland zurück geholt, diesmal in den Stall von Peter Schiergen. In Hoppegarten war sie nur knapp Dima (Falco) unterlegen, diesmal klappte es jedoch mit dem ersten Black Type-Sieg. Sie hat noch Engagements für mehrere Grupperennen im Oktober, danach könnte es in Richtung Zucht gehen.

Sie ist eine Tochter des 2000 Guineas (Gr. I)-Siegers **Makfi** (Dubawi), der nach wechselvoller Deckhengst-Karriere in Europa vor einigen Jahren nach Japan gegangen ist. Die Mutter **Cherry Danon** war ein sehr gutes Rennpferd. Sie gewann das Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III) in Hamburg, war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. I). Ihr Erstling Celebrity (Shamardal) war Listensiegerin und Zweite in der Hamburger Flieger-Trophy (Gr. III). Danach kam die Listensiegerin Cherry Lady (Soldier Hollow), erfolgreich auf Listenebene in Hannover,

vorletzten Dezember für 270.000 Euro bei Arqana verkauft wurde. Die Dreijährige Coachella (Adlerflug) steht bei Dominik Moser, der zwei Jahre alte Calif (Areion) war gerade Dritter im Zukunftsrennen (Gr. III). Ein Stutfohlen hat Lope de Vega als Vater, dieses Jahr war die Mutter wieder bei Areion. Die nächste Mutter Sherifa (Monsun) ist Halbschwester der Mutter des Deckhengstes Sommerabend (Shamardal), es handelt sich also um die Schwarzgold-Familie.

👉 www.turf-times.de

CHILLY FILLY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup (Listenrennen, 1.800m, 25.000 Euro) Chilly Filly (GER) 2017

schwb. St. v. Makfi - Cherry Danon (Rock of Gibraltar)
Tr.: Peter Schiergen
Jo.: Bauyrzhan Murzabayev
Bes. u. Zü.: Gestüt Brümmerhof

Die Collage für den Black Type-Sieg von Chilly Filly mit Bauyrzhan Murzabayev im Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup in Baden-Baden auf Listenparkett. ©galoppfoto - Frank Sorge

Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 04. September

Gestüt Etzean Winterkönigin Trial - Kat. D, 7500 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m

WAGNIS (2019), St., db. S. v. Adlerflug - Weltmacht v. Mount Nelson, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG. 70,5 kg,

2. Dörthe (Footstepsinthesand), 3. Delphi (Reliable Man), 4. Samara, 5. Valuable Vista, 6. Lost Dream, 7. Quijana Starlet, 8. Ginette

Si. 1¹/₄ - 2 - 2 - 1¹/₂ - 8 - 17 - 10

Zeit: 1:41,04

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Pferd mit Perspektive - Wagnis gewinnt gleich beim Debüt mit Maxim im Sattel in Baden-Baden. ©galoppfoto - Frank Sorge

Eine Stute mit Zukunft ist ganz sicher **Wagnis**, die bei ihrem Debüt trotz ersichtlicher Unreife eine überzeugende Vorstellung gab und den Namen des Rennens unterstrich: Winterkönigin Trial, denn jetzt geht es in den Preis der Winterkönigin (Gr. III) Mitte Oktober an gleicher Stelle. Dass die Adlerflug-Tochter ein Pferd für größere Aufgaben ist, dürfte klar sein.

Und auch Jürgen Sartori wird sich über den Sieg gefreut haben. Der Besitzer aus der Schorfheide hatte am Freitag bei der BBAG-Jährlingsauktion für immerhin 220.000 Euro die ein Jahr jüngere Schwester Weltreise (Reliable Man) gekauft, sie wird eine Box bei Friederike Schloms beziehen. Deren Mutter **Weltmacht** (Mount Nelson) war Listensiegerin in Hannover über 2200 Meter und in Baden-Baden über 2800 Meter, zudem Zweite im Diana Trial (Gr. II). Ihr Erstling Wirko (Kingman) brachte bei der BBAG-Jährlingsauktion 700.000 Euro, bei bisher nur vier Starts hat er das Blue Riband Trial (LR) in Epsom gewonnen. Er wurde inzwischen kastriert, Anfang kommenden Jahres könnte Dubai ein Thema für ihn sein. Weltmacht hat ein Stutfohlen namens Wonder Woman (Waldgeist), in diesem Jahr wurde sie von Soldier Hollow gedeckt. Sie ist eine Schwester von Wild Coco (Shirocco), erfolgreich in den Park Hill Stakes (Gr. II) und zweimal in den Lillie Langtry Stakes (Gr. III), sie ist Siegermutter in Japan. Weitere Geschwister sind die Black Type platzierten Wilddrossel (Dalakhani), Wendel (Definite Article) und Wild Silva (Silvano). Die zweite Mutter Wild Side (Sternkönig) hat das BMW EuropaChampionat (Gr. II) gewonnen.

www.turf-times.de

WAGNIS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Dreijährigen-Sieger

Baden-Baden, 05. September

Preis vom Gestüt Brümmerhof - Kat. D, 7500 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

TESTA DIVA (2018), St., v. Jukebox Jury - Tomato finish v. Starborough, Zü. u. Bes.: Volker Käufing, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 64 kg, 2. Violet Run (Heeraat), 3. La Cintura (Walddpark), 4. Know How, 5. Palau, 6. Srilike, 7. Flight Peak, 8. Nantucket, 9. Saba Queen, 10. Cimarosa, 11. Life is Life

Si. 1/2 - 1 1/4 - 2 - 1/2 - 4 3/4 - 3/4 - 3 1/4 - 1 1/2 - 1/2 - 21 • Zeit: 2:08,12

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Erster Start, erster Sieg für Testa Diva (li.). www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein verblüffend leichter Sieg beim Einstand für **Testa Diva**, die an den Außenrails gebracht die Konkurrenz am Ende überrollte. Dafür gab es ein halbwegs normales Rating, was zumindest Handicap-Starts in den Bereich des Möglichen rückt. Sie stammt aus dem letzten deutschen Jahrgang von **Jukebox Jury** (Montjeu), dem mehrere aufstrebende Stuten wie Nania oder Samoa angehören, Testa Diva zählt jetzt sicher dazu.

Ihre Mutter **Tomato finish** hat vier Rennen gewonnen, sie ist Mutter auch des guten Tax for Max (Maxios), der wie sein Bruder Tiger Tap Tap (Jukebox Jury) in den Hindernissport verkauft wurde. Tax for Max war Gr. II-Zweiter über Hürden in Fairyhouse. Tomato finish hat eine zwei Jahre alte Tochter namens Theresa Maria (Amaron), die im Pre-Training auf dem Ohlerweiherhof ist, eine Jährlingsstute heißt Tilda Romana (Jukebox Jury), ein Stutfohlen Take My Love (Tai Chi). Toutainville (Lope de Vega), eine Schwester von diesen, Siegerin vierjährig, ist in die eigene Zucht genommen worden. Ihr Erstling Touti (Holy Roman Emperor) wurde bei der BBAG-Jährlingsauktion nicht abgegeben. Aus der Familie kommt auch der Gr. I-Hürdler Muse (High Line).

www.turf-times.de

TESTA DIVA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Baden-Baden, 05. September

Das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 7500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

AOJANA (2018), St., v. Soldier Hollow - Aotearoa v. Doyen, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Sean Byrne, GAG: 65,5 kg, 2. Seventh Seal (Hunter's Light), 3. Lucayano (Lucayan), 4. Mayvid, 5. Lailaho

Le. 2 3/4 - 4 1/4 - H-2

Zeit: 1:42,41

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019

70.000



Aojana kommt unter Sean Byrne zu einem leichten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

In Krefeld dürfte **Aojana** nur an einer guten Gegnerin gescheitert sein, so dass sie hier mit dem leichten Gewicht eine erste Chancen haben musste. Die **Soldier Hollow**-Stute löste dann auch ihre Aufgabe souverän, Handicaps dürften vorerst ihr Betätigungsfeld sein. Sie ist eine Schwester von Auenperle (Areion), Siegerin im Prix Perth (Gr. III) und Zweite im Zukunftsrennen (Gr. III), damals für Schweizer Interessen, inzwischen ist sie wieder in Auenqueller Besitz und in der dortigen Zucht. Drei weitere Geschwister haben gewonnen, darunter der aktuell zwei Jahre alte Arano (Soldier Hollow). Die Mutter **Aotearoa** (Doyen) hat ein Hengstfohlen von Soldier Hollow und stand erneut auf der Liste des Champions. Die zweite Mutter Avenir Rubra (Lomitas) hat den Preis des Casino Baden-Baden (LR) und den Fährhofer Stutenpreis (LR) gewonnen.

www.turf-times.de

AOJANA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Next stop Paris: Torquator Tasso. www.galoppfoto.de



**The English Page is
presented by GET**

Click Here to visit GET.com

„Great Week“ = great success at Baden-Baden

Last week's "Grosse Woche" (= "great week") at Baden-Baden must be regarded as a great success. It was the first meeting at the Iffezheim racecourse under the new management team Baden Galopp, and, apart from a few minor hitches and teething problems, all went well and the final three days of the meeting were run in glorious late summer weather, also a huge positive so even the weather played its part. The only big problem was when the first race on Saturday had to be voided after a false start, but that is hardly the fault of the race club. The feedback has been overwhelmingly positive: "pure joy" according to Deutscher Galopp president Michael Vesper, and "all's well that ends well" according to senior handicapper Harald Siemen's weekly blog.

Siemen was referring not only to the success of the meeting per se, when there were over 27,000 racegoers over the four days, including 8,600 on the final day; theoretically there would have been 10,000 spectators allowed, but this was never a realistic scenario. Instead the racecourse was comfortably crowded with a great atmosphere, and most racegoers stayed until the final event

on the 11- and 12-race cards. The betting turnover of 2.5 million euros over the meeting (more than half of which was on course) was well above expectations, and by far the best in Germany since the start of the pandemic, but of course still peanuts compared to Hong Kong, Japan or Saratoga.

Siemen was also referring to the actual racing results. 44 races were run over the four days (not counting the voided one) and the vast majority of them had decent fields, were well run and had convincing winners. And, just as used to be the case in the "good old days", there was a strong international element. Top Spanish trainer Guillermo Arizcorreta sent three runners on the long journey and was rewarded with two group race successes (more details below); on the final weekend there were also winners trained in France (the race for Arabian purebreds), Holland, Austria and Belgium. However the top race of the week, the 149th Wettstar Grosser Preis von Baden, ended with the victory of Germany's best horse, the 4yo **Torquator Tasso** (Adlerflug) from this year's German Derby winner **Sisfahan** (Isfahan), with the Godolphin runner – from the team that had won the last three editions – a well-beaten third and the French candidate pulled up.

Oisin Murphy rode the Godolphin contestant Passion and Glory (Cape Cross), who had won at Glorious Goodwood last time out (but was up in grade here) and afterwards said that it had been "a messy race." He was certainly right there. The trouble began early when longshot Pessemona (War Command) was left at the start; she la-

ter condescended to race, but finished tailed off. Worse was to come when French raider Millebosc (Le Havre) sailed wide round the first two bends and had to be pulled up; jockey Adrie de Vries reported that it was the first time that the colt, who had been third in the Prix du Jockey Club, had run on a left-handed track and he simply could not handle it.

Millebosc had led very early but after his departure in the direction of the Black Forest, Murphy made the running on Passion and Glory from outsider Vallando (Lord of England) with the three remaining runners well in touch. Approaching the final turn, Rene Piecheluk on the favourite Torquator Tasso moved his mount into a challenging position on the outside, closely followed by Sisfahan. They were briefly either side of Passion and Glory, who was short of space, but he looked already beaten at the time, and that left Torquator Tasso and Sisfahan fighting it out to the line, with the former always just holding his younger rival and finally scoring by a length, with Passion and Glory more than three lengths back in third. Kaspar (Pivotal) was a never dangerous fourth. Although the pace did not appear to be especially fast, the time of the race was very good at 2 minutes 29.21 seconds, the fastest since 2007.

This was certainly the "right" result from the German point of view. Torquator Tasso, who is owned by Gestüt Auenquelle but is not a home-bred, having been bought for 24,000 euros at the 2018 Sales & Racing Festival, was a deserving winner and has been a very consistent performer at this level. This was his second Group One success and he has been placed in his four other races in this grade. He is from an excellent family, originally based at Schlenderhan, and his fourth dam is none other than Allegretta (Lombard), the Schlenderhan mare who is dam of Arc winner Urban Sea, herself the dam of supersires Galileo and Sea The Stars. Torquator Tasso, bred by Dutch-

man Paul Vandeberg, was Germany's Horse of the Year for 2020 and has obvious chances of repeating this success this year. He is Germany's highest-rated performer and his rating has now been slightly adjusted upwards to GAG 99 1/2 (=international 119) while Sisfahan has been put up to 98 1/2 (=117), so that this year's German Derby form is certainly now looking better than we thought. Torquator Tasso's rating is currently the highest of any horse in training in Germany, but he still has a mountain to climb in his next race, the Prix de l'Arc de Triomphe. However he is a very tough and game performer and will not be disgraced. The Japan Cup, a race to which the Baden-Baden winner is automatically invited, could be his final 2021 start, but the plan is to keep him in training as a 5yo and retire him to stud (at Auenquelle of course) in 2023.

The two Spanish victories came in Saturday's Group Three Goldene Peitsche, German's top spring event, won by Kitty Marion (Iffraaj), and Sunday's Group Two Oettingen-Rennen over a mile, won by Rodaballo (Lope de Vega), both relatively cheaply bought at Tattersalls. The latter, who cost 21,000 guineas as a yearling, was acquired by his present connections for 55,000 guineas at the Guineas Breeze-Up Sale. Kitty Marion is closely related to Group One winner and leading sire Wootton Bassett and amazingly cost only 3,000 guineas at a Horses in Training Sale after originally not living up to expectations for Godolphin.

Obviously this weekend's racing is nowhere near as interesting as the events last week in Baden-Baden, so it will be passed over in silence. The English page is on holiday next week, but will be back the following week when there is once again plenty of black type action, including the next German Group One race, the Preis von Europa at Cologne.

David Conolly-Smith

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

POST AUS PRAG

Kistenritt in Prag, Pardubitz mit deutschen Akzenten

Alles andere als aufregend war das vierte Qualifikationsrennen für die Große Pardubitzer (5800 m, ca. 7.900 Euro) am letzten Samstag. Da die meisten Top-Pferde bereits im Mai und Juni die Qualifikationsbedingungen erfüllt haben, kamen fünf Wochen vor dem Saisonhöhepunkt nur sechs Starter zusammen. Einen überraschenden Sieg holte sich der von Theo Hodinius gezogene und für slowakische Interessen laufende **Kaiserwalzer** (Wiener Walzer) mit Lukás Matuský, der sicher um zwei Längen den haushohen Favoriten Theophilos (Elusive City) schlug. Für den Sieger der Großen Pardubitzer 2019 aus dem Training von Josef Vána war es allerdings nur eine bessere Arbeit und Josef Bartos musste ihn früh auf die Spitze beordern, damit das Rennen ein vernünftiges Tempo behält. Ein interessantes Pferd für die Zukunft ist bestimmt der 6-jährige **Mahe King** (Adlerflug) aus der Zucht von Gestüt Etzean, der 3 1/2 Längen hinter Theophilos Dritter wurde, allerdings braucht er noch Zeit und Josef Vána war sich nicht sicher, ob er bereits in diesem Jahr die Große Pardubitzer ansteuern wird. Mit dem aus Görlsdorf stammenden Star (Sternkönig) war auf dem vierten Platz ein weiteres in Deutschland geborenes Pferd, für ihn war aber die Qualifikation das bisher längste Rennen seiner Karriere. [» Klick zum Video](#)

Dem Prager St. Leger (2800 m, ca. 23.700 Euro) blieben sowohl der Derbysieger Hazarder (Harzand), als auch zahlreiche weitere gute dreijährige Steher fern. Somit wurde das letzte klassische Rennen der tschechischen Saison zu einer leichten Angelegenheit des Fünften aus dem Derby Kamsio (Kendargent). Der Halbbruder des St. Leger-Siegers von 2019 Ramssio (Whipper), der genau wie dieser von Václav Luka jr. für den Prager Besitzer Frantisek Hrubý trainiert wird, setzte sich unter Petr Foret sicher um 2 1/2 Längen durch. Im letzten Bogen versuchte sich Jirí Palík auf dem vom Gestüt Ebbesloh gezogenen und früher bei Peter Schiergen stehenden **Dionis** (Harzand) zu lösen, musste sich aber am Ende mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Dritter wurde Respekt (Durante Alighieri), ein naher Verwandter des auch in Deutschland bekannten Renny Storm aus der eigenen Zucht des Trainers Tomás Duchon, der seine Vollblüter zusammen mit einer Gruppe von Kindern und weiteren Helfern in einem Reitklub vor den Toren Prags betreut. [» Klick zum Video](#)

Wesentlich dramatischer war eines der wichtigsten Vergleichsrennen Großer Preis von Prag



Kaiserwalzer gewinnt in Pardubitz. Foto: Bohumil Krizan/ offiziell

(1600 m, ca. 23.700 Euro), dieses Jahr allerdings ohne Beteiligung von dreijährigen Pferden. Kurz vor dem Rennen musste Jockey Jirí Chaloupka aus gesundheitlichen Gründen den Ritt auf dem 6-jährigen Wallach Billabong Cat (Siyouni) an die junge Reiterin Lucie Fialová abgeben. Die am Stall von Václav Luka beschäftigte Amazone musste mit einer Kollision klarkommen und saß noch in der Hälfte der Zielgeraden hoffnungslos auf der letzten Position fest. Im letzten Moment entdeckte sie aber eine Lücke und schaffte es auf der Ziellinie noch den stark laufenden Heaven Forfend (Frankel) um einen kurzen Kopf abzufangen. Für Fialová war es der 16. Sieg ihrer bisher kurzen Karriere, nur drei Wochen nach einem Rippenbruch auf der Provinzrennbahn Netolice. Der zweimalige Sieger des Rennens Torque Power (Toronado) folgte auf dem dritten Platz vor Zariyanka (First Defence).

[» Klick zum Video](#)

In Warschau ging mit dem Westminster Freundschaftspreis (2000 m, ca. 28.000 Euro) ein weiteres internationales Rennen über die Bühne, in dem Roland Dzubasz den Favoriten stellte. Die fünfjährige Stex (Lord of England) war wie gewohnt aktiv, wurde aber in der Zielgeraden müde und belegte den achten und letzten Platz. Somit machten die polnischen Stars das Rennen unter sich aus. Der beste Warschauer Meiler Timemaster (Mukhadram) festigte unter Martin Srnec seine Position mit einem sicheren Erfolg um 3/4 Längen vor Comin' Through (Fastnet Rock) und der dreijährigen Lagertha Rhyme (Gutaifan).

[» Klick zum Video](#)

Einen Besitzer- und Züchtererfolg feierte Marian Ziburske, dessen Farben von Westminster Race Horses die Siegerin des großen Zweijährigen-Rennen Nagroda Goffs Dakoty (1300 m, ca. 11.600 Euro) Westminster Cat (Alhebayeb) trägt. Die von Maciej Jodlowski trainierte Stute schlug sicher um 1 3/4 Längen Marvelous Stam (Captain Marvelous) und den Stallkollegen Matt Machine (Outstrip).

[» Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Longchamp, 02. September

Prix d'Arenberg - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

CORAZON (2019), St., v. Markaz - Disko v. Kodiak, Bes.: Nick Bradley Racing & Partner, Zü.: Cooneen Stud Tr.: George Boughey, Jo.: Mickael Barzalona

2. Dizzy Bizu (Caravaggio), 3. Illustrating (Showcasing), 4. Canonized, 5. Papa Don't Preach. 6. Guilded, 7. Sunday Best, 8. Help, 9. Royal Ashirah. 10. Josejosephine, 11. Solotov • H, kH, 1, K, kH, 3/4, 2, K, 1 1/4. 1 3/4
Zeit: 0:57,36 • Boden: gut

In die Geschichtsbücher des deutschen Rennsports hat sich **Markaz** als Zweiter, Sieger und dann doch wieder Zweiter in der Goldenen Peitsche (Gr. II) 2016 eingetragen. Damals hatte der **Höny-Hofer Donnerschlag** (Bahamian Bounty) die Linie als Erster passiert, wurde wegen Behinderung des Viertplatzierten hinter diesen zurückgestuft, der unbeteiligte Markaz bekam den Sieg zugesprochen. Das wurde in der Berufungsverhandlung dann wieder revidiert. Trotzdem stehen zwei Gruppe-Siege in seinem Rekord.

Als Deckhengst - er steht für Shadwell im irischen Derrinstown Stud - ist seine Bilanz bisher eher bescheiden. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, **Corazon** war jetzt seine erste Blacktype-Siegerin überhaupt. Es war ihr dritter Start, zuvor hatte sie auf der Polytrack-Bahn in Lingfield gewonnen. 11.000 Pfund hatte sie als Jährling gekostet, ihre Mutter war zweijährig erfolgreich, sie hat noch eine Siegerin von **Dandy Man** auf der Bahn und von diesem Hengst auch eine Jährlingsstute. Die zweite Mutter ist Schwester der Firth of Clyde Stakes (Gr. III)-Siegerin Golden Legacy (Rossini).

www.turf-times.de

Longchamp, 02. September

Prix de Lutece - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 3000m

ESOPE (2018), H., v. Galiway - Polemique v. Poliglote, Bes.: 3S Race Horse Management, Zü.: Earl de la Vallee & S. Langlois, Tr.: Hiroo Shimizu, Jo.: Stéphnae Pasquier • 2. Tides of War (Galileo), 3. Gabello (Galiway), 4. Rubaud, 5. Darzan • 1 1/2, K, 3, 6

Zeit: 3:23,23 • Boden: gut

Rund zwei Dutzend Pferde trainiert der Japaner **Hiroo Shimizu** in Chantilly, auch deutsche Besitzer zählen zu seinen Kunden. Mit **Esope**, der einst als Jährling bei Osarus für 3.000 Euro unverkauft den Auktionsring verließ, schaffte er jetzt seinen ersten Gruppe-Sieg. Mitte August hatte der **Galiway**-Sohn nur Platz sechs in einem von dem

Höny-Hofer Sun of Gold (Golden Horn) gewonnenen Listenrennen belegt, ging folgerichtig diesmal als Außenseiter ins Rennen. Der Trainer meinte selbstkritisch, dass er im Vorfeld des Listenrennens mit ihm zu viel gearbeitet hätte.

Er stammt aus dem zweiten Jahrgang seines Vaters, ist jetzt dessen dritter Gruppe-Sieger. Die Mutter hat zweijährig gewonnen, sie hatte auch Endorphine (Muhtathir) auf der Bahn, Zweite im Prix Belle de Nuit (Gr. III) und auch mehrfach listenplatziert gelaufen. Jüngere Nachkommen haben **Wings of Eagles** und **Anodin** als Vater. Die zweite Mutter Pony Girl (Darshaan) war Dritte auf Listenebene.

www.turf-times.de

Salisbury, 02. September

Fillies' Stakes - Gruppe III, 45000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

ROMANTIC TIME (2019), St., v. Time Test - Percy's Romance v. Sir Percy, Bes.: Mrs Denis Hayes, Zü.: Wretham Stud, Tr.: William Stone, Jo.: Hollie Doyle

2. Pearl Glory (Cotai Glory), 3. Crazyland (Kodiak), 4. Porsche Cavalier, 5. Dubai Jewel, 6. Misty Ayr, 7. Delmona, 8. Perfect News, 9. Tardis, 10. Unfinishedsympathy, 11. Minnamoolka, 12. Intelligentsia

1, kK, 1/2, K, 1/2, N, K, 1, 1 3/4, 7, 5 1/2

Zeit: 1:13,55 • Boden: gut bis fest



Time Test. Foto: National Stud

Einen Tag, nachdem **Rochigiani** in Iffezheim das Zukunfts-Rennen (Gr. III) für sich entscheiden konnte, stellte der im National Stud in Newmarket stehende **Time Test** (Dubawi) aus seinem ersten Jahrgang einen zweiten Gruppensieger. Der Sohn der Gr. I-Siegerin **Passage of Time** (Dansili) hat selbst vier Gruppe-Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Metern gewonnen und war mehrfach Gr. I-platziert. Er hatte im Jahrgang 2019 74 Fohlen. Seine Tochter **Romantic Time**, die jetzt für den ersten Gruppe-Sieg ihres Trainers **William Stone** sorgte war zum fünften Mal am Start. Sie hatte in York und Sandown gewonnen, war aber in einem

Listenrennen in Newbury chancenlos gewesen, weshalb sie diesmal in klarer Außenseiterrolle stand.

Sie ist Erstling der platziert gelaufenen **Percy's Romance** (Sir Percy), die danach eine Stute von **Tasleet** gebracht hat. Die nächste Mutter Top Romance (Entrepreneur) war in den Oh So Sharp Stakes (LR) in Newmarket erfolgreich, vier Sieger hatte sie auf der Bahn, darunter den listenplatziert gelaufenen Top Tug (Halling). Sie ist Schwester des in den USA Gr. II-Dritten National Anthem (Royal Academy).

www.turf-times.de

Haydock Park, 04. September

Superior Mile - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

ARTISTIC RIFLES (2016), W., v. War Command - Chatham Islands v. Elusive Quality, Bes.: Zaro Srl, Zü.: Lynn Lodge Stud, Tr.: Edward Bethell, Jo.: Andrea Atzeni

2. Bell Rock (Kingman), 3. My Oberon (Dubawi), 4. Lord Glitters, 5. Maydanny

1 1/4, 1, 6 1/2, 3 1/4

Zeit: 1:45,38

Boden: gut bis fest

Es war der bereits neunte Sieg von **Artistic Rifles**, das Gros davon gab es in Handicaps. Zeitweise war der Wallach auch in Italien stationiert, wo er ebenfalls erfolgreich war. Nach Gesamtform war sein jetziger Sieg sicher eine Überraschung, doch war handelte es sich bei der Konkurrenz durchweg um erfahrene Pferde, die offensichtlich nicht zu grandioser Steigerung fähig waren - im Gegensatz zum Sieger.

Dessen Vater **War Command** (War Front) stand einige Jahre in Coolmore, seit diesem Jahr ist er im Süden Frankreichs im Haras de Gelos stationiert. Er hat sich bislang zwar nicht als überragender, aber als solider Vererber erwiesen. Die Mutter **Chatham Islands** (Elusive Quality), eine rechte Schwester des Prix du Ris-Orangis (Gr. III)-Siegere **Time Prisoner**, hat zweijährig gewonnen, fünf Sieger hat sie aktuell auf der Bahn, u.a. noch den Superior Mile (Gr. III)-Sieger **Balty Boys** (Cape Cross). Ihre Tochter **Hamilton Island** (So You Think) konnte für Trainer **Frank Fuhrmann** wenig bewegen. Jüngere Hengste haben **Ribchester** und **Kodiac** als Vater. Eine Schwester von Time Prisoner ist die Listensiegerin Pearl Grey (Gone West), auch deren Mutter Zelanda (Night Shift) war Listensiegerin.

www.turf-times.de

Haydock Park, 04. September

Sprint Cup - Gruppe I, 253000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

EMARAATY ANA (2016), W., v. Shamardal - Spirit of Dubai v. Cape Cross, Bes.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Andrea Atzeni • 2. Starman (Dutch Art), 3. Chil Chil (Dutch Art), 4. Happy Romance, 5. Art Power, 6. Creative Force, 7. Garrus, 8. Summerghand, 9. Supremacy, 10. Glen Shiel, 11. Nando Parrado

kK, 3/4, K, 3/4, 1 1/4, 1/2, kK, 1 1/2, 3/4, 2 1/4

Zeit: 1:09,10 • Boden: gut bis fest



Emaraaty Ana bei seinem Sieg in den Gimcrack Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Als klarer Favorit war **Starman** (Dutch Art) in diesen Gruppe I-Sprint gegangen, das Wort „unschlagbar“ machte die Runde, doch am Ende musste sich der Vierjährige mit Platz zwei begnügen. Hinter **Emaraaty Ana**, einem Wallach, der sein erstes Gruppe-Rennen seit drei Jahren gewinnen konnte. Das waren damals die Gimcrack Stakes (Gr. II) gewesen, was natürlich weitere Erwartungen befeuerte. Es ging dann aber auf besserer Ebene in den beiden kommenden Jahren nicht richtig weiter, er wurde schließlich Ende 2020 kastriert und an der Luft operiert, diese Saison lief es dann wieder besser, im August war er in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) Zweiter geworden. Der Sohn des großen Vererbers **Shamardal** (Giant's Causeway) wird langfristig Richtung Breeders' Cup vorbereitet.

Emaraaty Anas Mutter **Spirit of Dubai** hat dreijährig ein Listenrennen in Ascot gewonnen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, eine zweijährige Stute stammt von **Ribchester** ab. Sie ist Schwester der Prix de Flore (Gr. III)- und Prix Corrida (Gr. III)-Siegerin Trumbaka (In The Wings) und der Listensiegerin Arctic Hunt (Bering). Aus der Familie stand einige Jahre die listenplatziert gelaufene **Plissetskaia** (Caerleon) in der Zucht des **Gestüts Hof Ittlingen**, sie war dort Mutter des Union-Rennen (Gr. II)-Dritten **Palao** (Champs Elysees).

www.turf-times.de

ARTISTIC RIFLES

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Kempton, 04. September
Sirenia Stakes - Gruppe III, 45000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

EVE LODGE (2019), St., v. Ardad - Sandy Times v. Footstepsinthesand, Bes.: Mathis Stables, Zü.: Corps Commerce, Tr.: Charlie Fellowes, Jo.: Jim Crowley
 2. Wings of War (Dark Angel), 3. Hierarchy (Mehmas), 4. Honey Sweet, 5. Scot's Gote, 6. Princess Shabnam, 7. Nymphadora

1, 1/2, 1 1/2, K, 1 1/4, 1 1/4

Zeit: 1:12,58 • Boden: Sand

Erster britischer Gruppe-Sieg für Trainer **Charlie Fellowes** aus Newmarket und ein weiterer wichtiger Treffer für den Nachwuchshengst **Ardad** (Kodiak). **Eve Lodge** hatte im Mai in Lingfield gewonnen, ihr erster Versuch auf Black Type-Ebene in Royal Ascot war noch nicht von Erfolg gekrönt. Andere Pferde waren ihr diesmal von den Wetttern vorgezogen worden.

Der einstige 12.500gns.-Jährling ist eine Tochter einer nur wenig gelaufenen **Footstepsinthesand**-Stute, die noch zwei andere Sieger auf der Bahn hat, ein rechter Bruder von Eve Lodge ist im Jährlingsalter, er kommt im Oktober bei Tattersalls in den Ring. **Sandy Times** ist Schwester der Listen-Zweiten Pearl Diva (Acclamation) aus einer Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Lemon Drop Kid** (Kingmambo), mit Statue of Liberty (Stoem Cat) wurde ein weiterer Bruder aufgestellt. Das Papier weist zahlreiche weitere Cracks auf, so etwa den Champion **A. P. Indy** (Seattle Slew).

www.turf-times.de

Kempton, 04. September
September Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

HAMISH (2016), W., v. Motivator - Tweed v. Sakhee, Bes.: Brian Haggas, Zü.: J. B. Haggas, Tr.: William Haggas, Jo.: Pat Dobbs

2. Hukum (Sea the Stars), 3. Fox Tal (Sea the Stars), 4- Outbox, 5. Prince of Arran

H, 1/2, 1 1/2, 2 • Zeit: 2:34,53 • Boden: Sand

Exakt 442 Tage war **Hamish** verletzungsbedingt nicht am Ablauf gewesen, eine Startmöglichkeit vor einigen Wochen wurde wegen der Bodenverhältnisse nicht wahrgenommen, so dass man es jetzt gegen den klaren Favoriten **Hukum** (Sea The Stars) versuchte und doch etwas überraschend

zum Zuge kam, wobei dieser dem Vernehmen nach Luftprobleme hatte. Nach einer erfolgreichen Dreijährigen-Kampagne mit Siegen in besseren Handicaps war der schon frühzeitig zum Wallach beförderte Hamish letztes Jahr nur einmal gelaufen und dabei Viertes in den Hardwicke Stakes (Gr. II) geworden.

Der im Besitz der auch als Züchter zeichnenden Trainerfamilie stehende **Motivator**-Sohn ist Bruder eines Sieges und hat noch jüngere Geschwister von **New Approach** und **Intello**. Die Mutter **Tweed** (Sakhee), eine zweifache Siegerin, ist Schwester des Doomben Cup (Gr. I)-Siegers **Beaten Up** (Beat Hollow) und des John Porter Stakes (Gr. III)-Siegers **Harris Tweed** (Hernando), Eine Motivator-Schwester war Listensiegerin in England.

www.turf-times.de

Longchamp, 05. September
Prix La Rochette - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

ACER ALLEY (2019), St., v. Siyouni - Willow View v. Lemon Drop Kid, Bes. u. Zü.: Merry Fox Stud, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Olivier Peslier

2. Making Movers (Dabirsim), 3. El Bodegon (Kodiak), 4. New Science, 5. The Wizard of Eye, 6. Zelda

1/2, kH, 1 1/4, 1/2, 1 1/4

Zeit: 1:24,04 • Boden: gut bis weich

Als mit Abstand letzte Außenseiterin war **Acer Alley** am Start, was möglicherweise an einer über achtwöchigen Pause gelegen haben könnte. Sie hatte Mitte Juni in Compiègne als Vierte debütiert, war kurz danach leichte Siegerin in Saint-Cloud. Jetzt soll sie den Prix Marcel Boussac (Gr. I) ansteuern.

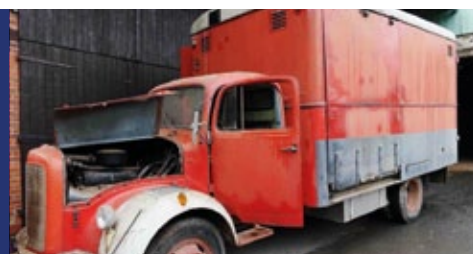
180.000gns. hat sie als Jährling bei Tattersalls gekostet. Sie ist eine Schwester von Digital Age (Invincible Spirit), Sieger in den Turf Classic Stakes (Gr. I) und den American Turf Stakes (Gr. II) in Churchill Downs/USA. Zwei weitere Geschwister haben gewonnen. Die nicht gelaufene Mutter **Willow View** (Lemon Drop Kid) hat ein Hengstfohlen von **Dubawi**, dieses Jahr wurde sie von **Kingman** gedeckt. Sie ist Schwester der Moyglare Stud Stakes (Gr. I)- und Albany Stakes (Gr. III)-Siegerin **Cursory Glance** (Distorted Humor).

www.turf-times.de



Wenn ankommen
 nicht alles ist, dann sind
 Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Longchamp, 05. September

Prix du Prince d'Orange - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

SAIYDABAD (2018), H., v. Blame - Sarkiyla v. Oasis Dream, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe Soumillon

2. Lord Charming (Charm Spirit), 3. Gregolimo (Galway), 4. Integrant, 5. Mond, 6. Yquelon, 7. John Leeper, 8. Highland Avenue

kH, 1 1/4, 1 1/4, 1 1/2, kH, 1 1/4, 1/2

Zeit: 2:04,49

Boden: gut bis weich

Bei drei Starts inklusive einem Listenrennen war **Saiydabad** ungeschlagen in den Prix du Jockey Club (Gr. I) gegangen. Dort belegte er einen sehr guten vierten Platz, war dann im Grand Prix de Paris (Gr. I) auf zu langer Distanz aber deutlich geschlagener Neunter. Er meldete sich jetzt erfolgreich gegen den hervorragend laufenden **Lord Charming** (Charm Spirit) zurück. Dessen Trainer **Peter Schiergen** meinte anschließend, dass es nach einer anstrengenden Saison der möglicherweise letzte Start des Hengstes 2021 gewesen sei.

Der Sieger soll jetzt für den Prix Dollar (Gr. II) nachgenannt werden. Sein Vater **Blame** (Arch) steht im Claiborne Stud in Kentucky, in diesem Jahr zu einer Decktaxe von 30.000 Dollar. Er ist mehrfacher Gr. I-Vererber, in Frankreich hatte er die Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin **Senga** auf der Bahn. Die Mutter **Sarkiyla** (Oasis Dream) hat den Prix de Lieurey (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Prix Jean Romanet (Gr. I) und Dritte im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I). Sie war vom Aga Khan einige Jahre in den USA in der Zucht stationiert, doch ist Saiydabad aus dieser Zeit der einzige Sieger. Ein Jährlingshengst hat **Siyouni** als Vater. Aus der Familie kommt der Prix Greffulhe (Gr. II)-Sieger **Gold Trip** (Outstrip).

www.turf-times.de

Longchamp, 05. September

Prix du Moulin de Longchamp - Gruppe I, 450000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

BAAEED (2018), H., v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: William Haggas, Jo.: Jim Crowley

2. Order of Australia (Australia), 3. Victor Ludorum (Shamardal), 4. Snow Lantern, 5. Novemba. 6. Lope y Fernandez • 1 1/4, kH, 2 1/2, 1, kK

Zeit: 1:39,13 • Boden: gut bis fest

Von einem künftigen Superstar war bei **Baaeed** schon vor Wochen und Monaten die Rede. Anfang Juni hatte er in Leicester erfolgreich über die Meile debütiert, war auf dieser Distanz geblieben, hatte zweimal in Newmarket gewonnen, so die Sir Henry Cecil Stakes (LR), immer völlig souverän wie dann auch die Bonhams Thoroughbred Stakes (Gr. III) in Goodwood. Longchamp war jetzt seine bislang schwerste Aufgabe, er löste sie letztlich souverän.

Das Rennen wurde lange von der klassischen Siegerin **Novemba** (Gleneagles) bestimmt. Die **Brümmerhoferin** blieb zwar in den Startboxen hängen, wurde von ihrem Jockey aber resolut an die Spitze geschickt und hatte zwischenzeitlich großen Vorsprung. Auf den letzten 200 Metern brach sie dann ziemlich ein, wurde letztlich Fünfte. Das war zumindest rechnerisch eine respektable Leistung, auch wenn man sich über künftige Taktiken sicher Gedanken machen wird. Für den Sieger wird es in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) Mitte Oktober in Ascot weitergehen, dort dürfte es dann zu einem Aufeinandertreffen mit den Cracks **Palace Pier** (Kingman) und **Poetic Flare** (Dawn Approach) kommen.

Der **Sea The Stars**-Sohn Baaeed ist der fünfte Nachkomme von **Aghareed** (Kingmambo), die den Prix de Liancourt (LR) gewonnen hat, aktuell auch mit dem mehrfachen Gruppensieger **Hukum** (Sea The Stars) glänzen kann. Baaeeds ein Jahr älterer rechter Bruder ist Sieger in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III) und den Silver Cup Stakes (Gr. III). Jüngere Geschwister sind eine zwei Jahre alte **Intello**-Tochter und ein Jährlingshengst von **Nathaniel**.

Aghareed ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Lahudood (Singspiel), erfolgreich in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), dazu auch mehrfach Gr.-platziert. Die Familie ist schon seit vielen Jahren in der Zucht von **Hamdan Al Maktoum** erfolgreich, handelt es sich doch um die Linie der Cracks **Nashwan** (Blushing Groom), **Nayef** (Gulch) und **Unfuwain** (Northern Dancer).

www.turf-times.de

SAIYDABAD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



 "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Longchamp, 05. September

La Coupe de Maisons-Laffitte - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

DAWN INTELLO (2017), H., v. Intello - Gadalka v. Giant's Causeway, Bes.: A. B. Racing & Ecurie Ades Hazan, Zü.: Victor Timoshenko, Tr.: Andreas Schütz, Jo.: Olivier Peslier • 2. Seachange (Siyouni), 3. Kenway (Galiway), 4. Eudaimonia, 5. Algiers, 6. Wally • 3/4, 1, H, kK, 1 3/4 • Zeit: 2:08,22 • Boden: gut bis weich



Dawn Intello, in einer Aufnahme aus dem vergangenen Jahr. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Seit fünf Jahren arbeitet **Andreas Schütz** als Trainer in Chantilly, sechs Pferde sind bei France Galop auf der Trainingsliste registriert. **Dawn Intello** sorgte jetzt für den ersten Gruppe-Treffer von Schütz während seiner französischen Zeit. Dawn Intellos bisher beste Leistung war der vierte Platz im Prix du Jockey Club (Gr. I) 2020. In diesem Jahr war er bislang zweimal Zweiter, darunter in einem Listenrennen in Lyon-Parilly. Der jetzige Gruppessieg muss somit als große Überraschung hingenommen werden, was ja auch durch die Quote dokumentiert ist. Er hast Nennungen für den Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und die Baden Württemberg-Trophy (Gr. III) bekommen, könnte aber langfristig auch in den Mittleren Osten gehen.

Für seinen Vater **Intello** (Galileo) war es mit drei Gruppessiegern ein sehr gutes Wochenende, siegreich waren ansonsten **Bubble Smart** und **Waldbiene**. Der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger steht im Haras du Quesnay in Frankreich.

57.000 Euro kostete Dawn Intello als Jährling bei Arqana. Seine Mutter **Gadalka** (Giant's Causeway) ist platziert gelaufen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, die Erfolge kamen allerdings vorzugsweise in Polen und Kasachstan zustande. Jüngere Nachkommen haben **Star-spangledbanner** und **Caravaggio** als Vater, von Letzterem wurde die Mutter dieses Jahr auch wieder gedeckt. Die zweite Mutter ist die Championstute Sulk (Selkirk), erfolgreich im Prix Marcel Boussac (Gr. I), Schwester der Gr. I-Sieger **Dank** (Dansili) und **Eagle Mountain** (Rock of Gibraltar).

www.turf-times.de

Longchamp, 05. September

Prix Gladiateur - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

BUBBLE SMART (2017), St., v. Intello - Bubble Back v. Grand Lodge, Bes.: Zak Bloodstock, Zü.: Z. Hakam-Erben, Tr.: Mikel Delzangles, Jo.: Ioritz Menditabal
2. Karlstad (Stormy River), 3. Call the Wind (Frankel), 4. Brokeback Mountain, 5. Nagano Gold, 6. Narcos
1, 1 1/2, 3/4, 1 1/4, 1
Zeit: 3:29,34
Boden: gut bis weich

Nach zwei Siegen in Handicaps über längere Wege schaffte **Bubble Smart** problemlos den Sprung in die Gruppe-Klasse, setzte sich gegen eine Handvoll reputierlicher Steher durch. Sie wird natürlich in den einschlägigen Rennen im Herbst an den Ablauf kommen. Die **Intello**-Tochter ist Schwester zu zwei Gruppe-Siegern, **Bubble Gift** (Nathaniel), der dieses Jahr den Prix Hocquart (Gr. II) gewonnen hat, und **Bubble Chic** (Chichicastenango), erfolgreich in den Darley Stakes (Gr. III). Weitere Gr.-Sieger in der Familie sind **Comillas** (Kaldoun) sowie die Geschwister **Rouvres** (Anabaa) und **Right One** (Anabaa).

www.turf-times.de

Doncaster, 08. September

Sceptre Filles' Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

JUST BEAUTIFUL (2018), St., v. Pride of Dubai - Astrelle v. Makfi, Bes.: Gary White & The Giggle Factor, Zü.: Essafinaat UK, Tr.: Ivan Furtado, Jo.: Silvestre de Sousa • 2. Double or Bubble (Exceed and Excel), 3. Loch Lein (Invincible Spirit), 4. Highfield Princess, 5. Glesga Gal, 6. Statement, 7. Sunset Bay, 8. Wren's Breath, 9. Sweet Enough, 10. Potapova, 11. Meu Amor, 12. Undertheboardwalk

K, 1 1/4, 1/2, 2, 2, 1, 1, kK, H, 1 1/4, 2 1/2
Zeit: 1:22,75 • Boden: gut bis fest

Nur 8.000gns. hatte **Just Beautiful**, Tochter des einstigen Coolmore-Shuttlehengstes **Pride of Dubai** (Street Cry), als Jährling gekostet. Sie war zweijährig bei zwei Starts ungeschlagen, siegte auch bei ihren ersten beiden Versuchen in dieser Saison, darunter in einem Listenrennen in Musselburgh. Zuletzt hatte sie in Deauville Platz zwei im Prix de Lieurey (Gr. III) belegt. Sie ist Schwester von **Fearless King** (Kingman), für den **Stall Salzburg** Sieger im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II), Dritter im Dr. Busch Memorial (Gr. III). Die zwei Jahre alte McKulick (Frankel) hat gerade in Saratoga/USA gewonnen.

Die Mutter **Astrelle** (Makfi), Zweite in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III), ist Halbschwester von **Por-senna** (Dylan Thomas), Sieger im Premio Ribot (Gr. II) sowie in zwei Listenrennen, später noch bei **Gerald Geisler** im Training, und des zweifachen Listensiegers und Gran Criterium (Gr. II)-

DAWN INTELLO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Zweiten Basileus (Dream Ahead). Die dritte Mutter Sopran Mariduff (Persian Bold) hat in Hialeah Park das Black Helen Handicap (Gr. II) gewonnen.

www.turf-times.de

Longchamp, 09. September

Prix des Chenes - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

ANCIENT ROME (2019), H., v. War Front - Gagnoa v. Sadler's Wells, Bes.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith, Susan Magnier, Westerberg, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Scherzo (Wootton Bassett), 3. Claim the Crown (Acclamation), 4. Green Fly, 5. Antharis

2, H, 1/2, 1/2 • Zeit: 1:42,57

Boden: gut bis weich

Wie bei vielen Coolmore-Zweijährigen ist auch bei **Ancient Rome Georg von Opel** beteiligt. Es war der bereits dritte Sieg des **War Front**-Sohnes, der Mitte Juni mit einem zweiten Platz in Compiègne debütierte, dann zweimal in Deauville gewann und jetzt den Sprung in die Gruppe-Klasse problemlos bewältigte. Seine Mutter **Gagnoa** (Sadler's Wells) hat den Prix des Reservoirs (Gr. III) und den Prix Penelope (Gr. III) gewonnen, sie war Zweite im Prix de Diane (Gr. I) und Dritte in den Irish Oaks (Gr. I). Zu ihren bisherigen Nachkommen zählen die Juvenile Sprint Stakes (Gr. III)-Siegerin **Etoile** (War Front) und die listenplatziert gelaufene Galateia (Dansili). Sie ist Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Pour Moi** (Montjeu) und des Gr. III-Siegers und Irish Derby (Gr. I)-Dritten **Dawn Patrol** (Galileo), der aktuell in Australien auf die großen Rennen dort vorbereitet wird.

www.turf-times.de

Longchamp, 09. September

Prix d'Aumale - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

FLEUR D'IRIS (2019), St., v. Shamardal - Zara v. Redattore, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Zellie (Wootton Bassett), 3. Bahasa (Siyouni), 4. Silver Lining, 5. Almohandesah, 6. Txope, 7. Cachet, 8. Dancinginthestreet, 9. Soumera

1 1/2, 1 1/4, 1/2, 1/2, 3/4, 1 1/4, 1/2, 1 1/4

Zeit: 1:40,43 • Boden: gut bis weich

Mit einem zweiten Platz im Prix du Calvados (Gr. II) hatte sich **Fleur d'Iris** eine Gruppen-Kategorie tiefer die logische Favoritenposition gesichert und nach einem frühen Vorstoß ihres Reiters konnte sie die Angelegenheit auch früh zu ihren Gunsten regeln. Die Tochter des großen Vererbers **Shamardal** hat ein exotisches Pedigree, denn ihre Mutter **Zara** (Redattore) kommt aus Brasilien, wo sie eine herausragende Rennstute war. Sie gewann zwei Gr. I- und drei Gr. III-Rennen. Ihr

Erstling Zookeeper (Dubawi) ist Sieger, ein Jährlingshengst hat **Iffraaj** als Vater. Das Papier ist für Europäer nur mehr schwer zu lesen, enthält aber eine ganze Reihe von Black Type-Siegerin in Südamerika.

www.turf-times.de

Doncaster, 09. September

May Hill Stakes - Gruppe II, 90000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

INSPIRAL (2019), St., v. Frankel - Starscope v. Selkirk, Bes. u. Zü.: Cheveely Park Stud, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Prosperous Voyage (Zoffany), 3. Rolling the Dice (Mehmas), 4. Banshee, 5. Speak, 6. Renaissance

3 3/4, 1 3/4, 3/4, 5 1/2, H

Zeit: 1:37,47 • Boden: gut bis fest

Zum sechsten Mal gingen die May Hill Stakes an eine Vertreterin aus dem Gosden-Stall, diesmal an eine **Frankel**-Stute, die schon vor dem Rennen als Favoritin für den Sieg in den 1000 Guineas (Gr. I) 2022 gehandelt wurde. Dieser Eindruck dürfte sich verstärkt haben, **Inspirale** löste die Aufgabe mit zunehmender Distanz mehr als souverän. Im Juni hatte sie in Newmarket erfolgreich debütiert, war dann in einem Listenrennen in Sandown überlegen gewesen. Sie hat entsprechende Engagements für Gr. I-Rennen für Stuten in den kommenden Wochen.

Schon ihre Mutter **Starscope** war eine exzellente Rennstute, sie war jeweils Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I). In der Zucht hatte sie zuvor den listenplatziert gelaufenen Celestran (Dansili) gebracht. Sie ist Schwester von Solar Magic (Pivotal) Listensiegerin in Newmarket, auf dieser Ebene auch mehrfach platziert gelaufen. Die zweite Mutter Moon Goddess (Rainbow Quest) ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Medicean** (Machievellian).

www.turf-times.de

Doncaster, 09. September

Park Hill Stakes - Gruppe II, 101000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2900m

FREE WIND (2018), St., v. Galileo - Alive Alive Oh v. Duke of Marmalade, Bes.: George Strawbridge, Zü.: Sue Ann Foley, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori • 2. Golden Pass (Golden Horn), 3. Yesyes (Camelot), 4. Eileendover, 5. Tribal Craft, 6. Urban Artist, 7. Save a Forest, 8. Silence Please

7, 1 1/2, 1, H, 2, 1/2 N

Zeit: 3:03,75 • Boden: gut bis fest

Weiter gesteigert zeigte sich **Free Wind**, die mit einem Sieg im Prix Minerve (Gr. III) über 2500 Meter in Deauville an den Ablauf gekommen war, zuvor auf kleinerer Ebene in Doncaster und Goodwood gewonnen hatte, Zweite auf Listenebene

war. Der völlig souveräne Erfolg in Doncaster zeigte, dass sie noch zu besseren Taten fähig ist. Der Prix de Royallieu (Gr. I) am „Arc“-Wochenende wäre der nächste logische Schritt.

Sie ist eine Tochter der Listensiegerin **Alive Alive Oh** (Duke of Marmalade), die in Navan erfolgreich war, in Irland auch noch in mehreren Listentrennen Platzierungen erreichte. Ein rechter Bruder von Free Wind, die ein 325.000gns.-Jährling bei Tattersalls war, ist zweijährig, er steht bei **Aidan O'Brien**. Die Mutter ist Schwester von Crescendo Love (Stay Gold), Sieger in zwei Gr. III-Rennen in Japan aus der Familie der Gr. I-Sieger Virginia Waters (Kingmambo), **Chachamaidee** (Footstepsinthesand) und **Space Blues** (Dubawi).

👉 www.turf-times.de

RENNBAHNEN

Käferplage in Mailand

Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist dafür verantwortlich, dass der Renntag in Mailand am vergangenen Sonntag mit mehreren Black Type-Rennen abgesagt werden musste. Waren es unlängst in Halle noch Wildschweine, die die Piste unbrauchbar machten, so war es diesmal der 1,5 Zentimeter große Käfer, der sich mit vielen seiner Artgenossen über das Gras der Rennbahn San Siro hermachte. Die vorgesehenen Grupperennen wurden bereits nach Rom geschoben, kleinere Prüfungen werden in Varese und Florenz gelaufen. Wann die Bahn in Mailand wieder rennfähig ist, ist noch unklar.

Mehr Geld in Dubai

Nachdem in diesem Jahr die Rennpreise beim Carnival in Dubai etwas zurückgefahren wurden, hat der Dubai Racing Club für die kommende Saison wieder Erhöhungen bei den Preisgeldern angekündigt. Allein am Dubai World Cup Day, dem 26. März 2022, werden 30,5 Millionen Dollar ausgeschüttet, wobei jedes Rennen mit mindestens einer Million Dollar dotiert ist. Am 5. März, dem Super Saturday, gibt es 2,2 Millionen Dollar zu gewinnen. Die Saison in dem Emirat beginnt am 4. November, der Dubai World Cup Carnival startet am 13. Januar.

VERMISCHTES

Geht die Racing League am Markt vorbei?

Vergangenen Donnerstag endete auf der Polytrack-Bahn im englischen Newcastle die erstmals durchgeführte Racing League. An sechs Donnerstagen wurden auf diversen britischen Bahnen immer jeweils sechs Handicaps mit einer Dotierung von 50.000 Pfund ausgetragen, mehrere Trainer- und Jockeyteams traten gegeneinander an. Der Sieger war das Team talkSports der Trainer Michael Bell, Ed Dunlop, James Fanshawe und Roger Varian, an diese wurden 60.000 Pfund als Bonus ausgeschüttet. Die in diesem Team engagierten Jockeys bekamen 30.000 Pfund, Einzelsieger war Jack Mitchell, der sich über 25.000 Pfund auf seinem Konto freuen kann. Ob es den von Aktiven natürlich begrüßten Geldregen auch im kommenden Jahr geben wird, ist noch nicht sicher, denn in der breiten Öffentlichkeit fand diese Rennserie eher keine große Beachtung.

Traber-Derby für die Niederlande

Einmal mehr ging das Deutsche Traber-Derby am vergangenen Sonntag in Berlin-Mariendorf in die Niederlande. Allerdings war nicht der 14:10-Favorit Usain Bolt der Sieger, er musste nach einem Fehler in einer turbulenten Startphase disqualifiziert werden, sondern der krasse Außenseiter Lorens Flevo mit dem 21 Jahre alten Micha Brouwer im Sulky. Für Trainer Paul Hargoot war es der bereits achte Sieg im Berliner Derby. Der Wettumsatz betrug in 13 Rennen knapp 560.000 Euro, der Schnitt lag mit 43.065 Euro ziemlich genau bei dem Vorjahreswert. 4.000 Zuschauer waren an den Tages des Derby-Meetings zugelassen.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

PFERDE

Verletzungspech für Lintec und Suborics



Keine guten Zukunftsperspektiven für die Rennlaufbahn von Rip van Lips. www.galoppfoto.de

Rip van Lips (Rip van Winkle), bester Steher in Deutschlands Rennställen, kann sein geplantes Engagement im Irish St. Leger (Gr. I) am Sonntag verletzungsbedingt nicht wahrnehmen. Wie Trainer Andreas Suborics am Donnerstag mitteilte, könnte sogar die Rennkarriere des fünf Jahre alten Hengstes gefährdet sein. An einen weiteren Start in dieser Saison ist nicht mehr zu denken. Anfang Mai hatte Rip van Lips für den Stall Lintec das Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) gewonnen, war aktuell Zweiter im Prix Kergorlay (Gr. II) gewesen.

Zumindest in diesem Jahr wird auch der dreifache Gr.- Sieger **Best of Lips** (The Gurkha) nicht mehr laufen. Stall Lintecs Dreijähriger war seit seinem Sieg im Union-Rennen (Gr. II) Mitte Juni ohne Start, für ihn soll es aber in der kommenden Saison weitergehen.

Adayar nicht im „Niel“

Adayar (Frankel), Sieger im Cazoo Derby (Gr. I) und in den King George VI and Queen Elizabeth (Gr. I), hat laut seiner Umgebung einen geringfügigen Rückschlag im Training erlitten. Er wird nach dem derzeitigen Plan direkt im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) laufen, der Prix Niel (Gr. II), in dem an diesem Sonntag ein letzter Test vor Ort geplant war, fällt für ihn aus. Trainer Charlie Appleby betonte aber auf der Godolphin-Website, dass es sich nicht um eine ernsthafte Verletzung handeln würde.

Karriereende für Prince of Arran



Prince of Arran im Februar in Riyadh. www.galoppfoto.de

Prince of Arran (Shirocco), der sich bei drei Starts im Melbourne Cup (Gr. I) stets unter den ersten drei platzieren konnte, hat seine Rennkarriere beendet. Trainer Charlie Fellowes hatte im englischen Newmarket trotz der inzwischen komplizierten Einreisebedingungen eigentlich die ersten Tests für einen vierten Auftritt des acht Jahre alten Wallachs in Flemington begonnen, doch wird es jetzt damit nichts, australische Veterinäre erklärten ihn als nicht startfähig, das Gesundheitsrisiko für ihn sei bei den derzeitigen Restriktionen zu hoch. Bei 49 Starts hat er sechs Rennen in England, Dubai und Australien gewonnen, dort zwei Gr. III-Rennen, seine Gewinnsumme lag bei rund 2,2 Millionen Euro.

Springer gewinnt Schweizer Derby

Dank einer Nachnennung von Kind of Cool (Footstepsinthesand) kamen im mit 50.000 Franken dotierten 41. Swiss Derby am Sonntag in Frauenfeld zumindest noch fünf Pferde an den Start. Am Ende war mit Galactica (Dabirsim) im Besitz des Ecurie Normandie Pur Sang von Simon Springer aber die Favoritin vorne. Die Stute, ein 32.000-Euro-Kauf bei Arqana, wird von Fabrice Chappet in Chantilly trainiert, Vincent Cheminaud saß im Sattel. Sie war zuvor dreimal am Start gewesen, hatte nach zwei zweiten Plätzen zuletzt über 2400 Meter in Clairefontaine gewonnen. Sie setzte sich gegen Holger Renz' **Domstürmer** (Lord of England) unter Dennis Schiergen durch, Dritter wurde der aktuelle BBAG-Kauf **Sir Vulcano** (Polish Vulcano) für die Familie Kräuliger, Kind of Cool wurde zumindest noch Vierter.

► [Klick zum Video](#)

Mit 2.500 Zuschauern fiel der Besuch doch etwas enttäuschend aus, der Wettumsatz betrug 32.800 Franken. Das Schweizer Derby wird in der Regel im Juni ausgetragen, doch wurde es in diesem Jahr nach hinten verschoben, weil im Frühsommer keine entsprechende Zuschauerzahl möglich gewesen wäre.

Europäische Pläne für Australien



Sweet Thomas, der Senior unter den Melbourne Cup-Kandidaten. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mit einer sehr übersichtlichen Starterzahl von europäischen Teilnehmern wird zu den großen Rennen in den kommenden Wochen in Australien gerechnet, geschuldet den verschärften Einreiserestricttionen. Der von David Simcock trainierte Rodrigo Diaz (Golden Horn) und Spanish Mission (Noble Mission) aus dem Stall von Andrew Balding könnten im Caulfield Cup (Gr. I) am 16. Oktober und im Melbourne Cup (Gr. I) am 2. November starten. Der einzige mögliche europäische Kandidat für die Cox Plate (Gr. I) am 23. Oktober ist State of Rest (Starspangledbanner) im Training bei Joseph O'Brien. Vier weitere in England/Irland trainierte Pferde haben neben Rodrigo Diaz und Spanish Mission ausschließlich ein Engagement für den Melbourne Cup. Es sind der Vorjahressieger Twilight Payment (Teofilo), Master of Reality (Frankel), Sonnyboyliston (Power) und Away He Goes (Farrh).

Im Feld für das mit acht Millionen A-Dollar dotierte Rennen sind allerdings auch mehrere Pferde, die aus Europa kommen und in Australien dauerhaft bleiben werden. Und mit **Djukon** (Jukebox Jury), **Master of Wine** (Maxios), **Nancho** (Tai Chi), **Skymax** (Maxios) und **Sweet Thomas** (Dylan Thomas) ist ein Quintett aus deutscher Zucht im Feld. Der vom Gestüt Wittekindshof gezogene Sweet Thomas war vor einer Woche Sechster im mit 14 Pferden besetzten Wyong Cup (LR) über 2100 Meter. Unter den noch 124 für den Melbourne Cup startberechtigten Kandidaten ist er der Älteste: Nach australischen Maßstäben ist der 2012 geborene Wallach bereits zehnjährig.

+++

Fünf europäische Pferde wurden für die Golden Eagle Stakes am 30. Oktober in Rosehill genannt. Angeführt wird das Quintett von der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Mother Earth (Zoffany) aus dem Stall von Aidan O'Brien, dazu kommen Collins Street (Camelot), Sir Lamorak (Camelot), Chindit (Wootton Bassett) und Laws of Indices (Power). Insgesamt 121 Pferde wurden für das mit 7,5 Millionen A-Dollar dotierte Rennen eingeschrieben, es führt über 1500 Meter.

Blaues Blut

Ein zumindest nach Abstammung der Teilnehmer außergewöhnlich gut besetztes Zweijährigen-Rennen wurde am Mittwoch im englischen Doncaster gelaufen, wobei mit 30.000 Pfund auch die Dotierung stimmte. Es gewann mit Israr (Muhaarar) ein Sohn der Epsom Oaks (Gr. I)- und King George and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I)-Siegerin **Taghrooda** (Sea The Stars), die in den Shadwell-Farben den Außenseiter Savvy Victory (New Bay) auf Platz zwei verwies. Rang drei ging an Frantastic (Frankel), einen rechten Bruder des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Cracksman**, er wird wie Israr von John und Thady Gosden trainiert.

Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de





TURF-TIMES
Fällt auf.

RENNVORSCHAU NATIONAL
Düsseldorf, 12. September
**Großer Preis des Porsche Zentrum Düsseldorf -
BBAG Auktionsrennen Düsseldorf**
Kat. C, 52.000 €
Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

1	7	Arano , 58 kg Gestüt Auenquelle / Henk Grewe 2019, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Aotearoa (Doyen) 3-1	Andrasch Starke <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">30:10</div>	
----------	----------	---	---	--

2	1	Mister Applebee , 58 kg Hermann Schröder-Dreesmann / Henk Grewe 2019, 2j., b. H. v. Areion - Menha (Dubawi) 5-1-7	Lukas Delozier <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">100:10</div>	
----------	----------	--	---	--

3	4	Spirit , 58 kg Stall Lioness / Andreas Suborics 2019, 2j., b. H. v. Counterattack - Salsanara (King- salsa) 1-2-3	Adrie de Vries <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">100:10</div>	
----------	----------	---	---	--

4	6	Wellenbrecher , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 2j., b. H. v. Exceed and Excel - Well Spoken (Soldier Hollow) 4-1	Maxim Pecheur <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">37,5:10</div>	
----------	----------	--	---	--

5	3	Anno , 56 kg Stall Blue Diamond / Andreas Suborics 2019, 2j., b. H. v. Areion - Queen's Hall (Singspiel) 3-7-5	Martin Seidl <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>	
----------	----------	---	---	--

6	10	Bajan , 56 kg Christoph Holschbach u. Tobias Theis / Hans Albert Blume 2019, 2j., b. H. v. Tai Chi - Bebe Mutama (Muta- mam) 4-9-4	Alexander Pietsch <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>	
----------	-----------	--	--	--

7	9	Fire Of The Sun , 56 kg Syndikat Rapido / Peter Schiergen 2019, 2j., db. H. v. Areion - Morera (Echo Of Light) 8	Bauyrzhan Murzabayev <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">45:10</div>	
----------	----------	---	--	--

8	2	Nerian , 56 kg Oliver Engel / Sascha Smrczek 2019, 2j., db. H. v. Soldier Hollow - Nouvelle Neige (Big Shuffle) 5	Andreas Helfenbein <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>	
----------	----------	---	---	--

9	8	Solvio , 56 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2019, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Sol Y Vida (Big Shuffle) 7	Bayarsaikhan Ganbat <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">120:10</div>	
----------	----------	---	--	--

10	5	Steelhammer , 56 kg Christoph Holschbach / Henk Grewe 2019, 2j., Sch. H. v. Kendargent - Star of Doha (Lawman) 4	Michael Cadeddu <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>	
-----------	----------	--	--	--

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 12. September
**Großer Preis des LAKI'S im Kö-Quartair -
Junioren-Preis**
Listenrennen, 22.500 €
Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1600m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

1	1	Ariolo , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 2j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 1	Martin Seidl	
----------	----------	--	---------------------	--

2	7	Sea Bay , 58 kg Gestüt Winterhauch / Henk Grewe 2019, 2j., F. H. v. New Bay - Strawberry (Lord of England) 1	Lukas Delozier	
----------	----------	--	---------------------------	--

3	3	The Iconist , 58 kg Gestüt Küssaburg / Waldemar Hickst 2019, 2j., b. H. v. Amaron - The Spring Flower (Kornado) 1-4-5	Alexander Pietsch	
----------	----------	---	------------------------------	--

4	6	Lavello , 57 kg Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2019, 2j., b. H. v. Zarak - Laura (Montjeu) 2	Maxim Pecheur	
----------	----------	---	--------------------------	--

5	8	Millionaire , 57 kg Stall Emoji / Henk Grewe 2019, 2j., b. H. v. Adlerflug - Mill Marin (Pivotal) 3	Andrasch Starke	
----------	----------	--	----------------------------	--

6	9	Nathan , 57 kg Christoph Holschbach u. Thomas Krauth / Henk Grewe 2019, 2j., b. H. v. Australia - Naomia (Monsun) 3-3	Adrie de Vries	
----------	----------	--	-----------------------	--

7	2	Mylady , 56.5 kg Gestüt Karlshof / Markus Klug 2019, 2j., Bschr. St. v. The Grey Gatsby - Minoris (Dabirsim) 1	Andrasch Starke	
----------	----------	--	----------------------------	--

8 ⁵ **Grand Cru**, 55.5 kg

Bayarsaikhan
Ganbat

Stall Radschläger / Sascha Smrzek
2019, 2j., Bsch. St. v. Olympic Glory - Girl's Hope
(Dark Angel)
2-5

9 ⁴ **Rememberit**, 55.5 kg

Bauyrzhan
Murzabayev

Lars Haase / Friederike Schloms
2019, 2j., F. St. v. Nathaniel - Linda (Tamayuz)
3

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

2x St. Leger

Freitag, 10. September

Doncaster/GB

Doncaster Cup – Gr. II, 101.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3600 m

Flying Childers Stakes – Gr. II, 90.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Sceptre Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m

Samstag, 11. September

Doncaster/GB

St. Leger Stakes – Gr. I, 562.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2900 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Park Stakes – Gr. II, 101.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Champagne Stakes – Gr. II, 90.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Leopardstown/IRE

Irish Champion Stakes – Gr. I, 1.000.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Matron Stakes – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Boomerang Mile – Gr. II, 150.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Juvenile Stakes – Gr. II, 125.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Kiltarnan Stakes – Gr. III, 100.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m



Tarnawa startet gegen St. Mark's Basilica und Poetic Flare in den Irish Champion Stakes.
www.galoppfoto.de

Sonntag, 12. September

Curragh/IRE

Irish St. Leger – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Moyglare Stud Stakes – Gr. I, 300.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Flying Five Stakes – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

National Stakes – Gr. I, 300.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Blandford Stakes – Gr. II, 175.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Sonntag, 12. September

Longchamp/FR

Prix Vermeille – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Foy – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Niel – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix du Petit Couvert – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Simbaya (2016), St. v. **Adlerflug** – Sadiola, Zü.: **Jennifer Eubel**
 Siegerin am 1. September in Evreux/Frankreich, Hcap, 2500m, €6.000

True Champ (2014), W., v. **Campanologist** – Tiflis, Zü.: **Hermann Schröer-Dreesmann**
 Sieger am 1. September in Topolcianky/Slowakei, 1700m, €1.100
BBAG-Herbstauktion 2015, €22.000 an UMC Slovakia

Kimchi (2018), St., v. **Pastorius** – Kimbana, Zü.: **Dr. Werner Spangler**
 Sieger am 1. September in Topolcianky/Slowakei, 2400m, €800
BBAG-Herbstauktion 2019, €5.500 an KT Obal

Auenfürst (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Auen-
 gunst, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 1. September in Jägersro/Schweden, 1600m, ca. €3.300
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €120.000 an Mikael Tjernström

Kaiserwalzer (2013), W., v. **Wiener Walzer** – Kai-
 serblümchen, Zü.: **Theo Hodinius**
 Sieger am 4. September in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 5800m, ca. €4.000
BBAG-Herbstauktion 2014, €15.000 an Bio-Eco Therm

Quebello (2017), W., v. **Sea The Moon** – Questab-
 belle, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 4. September in Göteborg/Schweden, Hcap, 2400m, ca. €2.460
BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Tobias

Samurai (2013), W., v. **Shamardal** – Sevena, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 5. September in Frauenfeld/Schweiz, 2400m, ca. €3.535

Vallee des Fleurs (2017), St., v. **Soldier Hollow** –
 Vallanda, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Siegerin am 5. September in Frauenfeld/Schweiz, Hcap, 1850m, ca. €4.420
BBAG-Herbstauktion 2020, €8.000 an Stall Rossriet

San Salvador (2013), W., v. **Lord of England** – Sa-
 ratina, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 5. September in Divonne-les-Bains/
 Frankreich, 2400m, €7.000
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €85.000 an Gestüt Winterhauch

Northern Fox (2015), W., v. **Areion** – Nadischa, Zü.: **Marlene Haller**
 Sieger am 5. September in Montier-en-Der/
 Frankreich, Verkaufsr., 1700m, €3.750
BBAG-Frühjahrsauktion 2017, €7.000 an Yasmin Almenräder

Anhor (2015), W., v. **Kamsin** – Alakhania, Zü.: **Ge-
 stüt Karlshof**
 Sieger am 5. September in Prag/Tschechien, 1800m, ca. €400
BBAG-Frühjahrsauktion 2017, €16.000 an Dominik Gerza

Batman For Ever (2017), W., v. **Jukebox Jury** –
 Bear Nora, Zü.: **Reinhard Beine**
 Sieger am 8. September in Toulouse/Frankreich, Hürdenr., 3500m, €8.640
BBAG-Herbstauktion 2019, €24.000 an Bossert/Macaire

Surely Motivated (2016), W., v. **Motivator** –
 Schwarzach, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Sieger am 8. September in Toulouse/Frankreich, Jagdr., 3500m, €7.680

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Piste d'Etoiles (2017), Siegerin am 5. September in Nort-sur-Erdre/Frankreich, Jagdr., 3400m

HELMET

Mount Mogan (2017), Sieger am 4. September in Kempton/Großbr., 1200m (Polytrack)

Yong Qiang Zhan Kui (2015), Sieger am 4. September in Yulong/China, 1200m (Sand)

Master Milliner (2016), Sieger am 5. September in York/Großbr., 3300m

First Responder (2016), Sieger am 5. September in Sha Tin/Hong Kong, 1000m

Noble Ruby (2019), Siegerin am 6. September in Craon/Frankreich, 1650m

Libertine Belle (2018), Siegerin am 6. September in Brighton/Großbr., 1200m

Haveyoumissdme (2018), Sieger am 6. September in Newcastle/Großbr., 2500m

MAXIOS

Oftenwork (2017), Sieger am 3. September in La Teste de Buch/Frankreich, 1400m

Themaxwecan (2016), Sieger am 7. September in Goodwood/Großbr., 3200m

RED JAZZ

Jazzelle (2017), Siegerin am 4. September in Navan/Irland, 2000m

RELIABLE MAN

Packing Victory (2017), Sieger am 5. September in Sha Tin/Hong Kong, 1200m

I Rely (2017), Siegerin am 4. September in Göteborg/Schweden, 1600m

Pace Man (2016), Sieger am 5. September in Prag/Tschechien, 1800m

Only in America (2016), Siegern am 8. September in Taupo/Neuseeland, 1400m

Lord Painton (2016), Sieger am 8. September in Taupo/Neuseeland, 2000m

PERSONEN

Bentley in Siegform



Harry Bentley gewinnt auf Turin Redstar. Foto: HKJC

In Hong Kong sind die ersten beiden Renntage der Saison 2021/2021 über die Bühne gegangen, Joao Moreira und Zac Purton, die Champions der vergangenen Jahre haben gleich Akzente gesetzt. Am Mittwoch in Happy Valley kam allerdings Harry Bentley, aktuell einziger Brite in der HK-Jockeyriege, zum Erfolg im wichtigsten Rennen des Tages. Im Sattel von Turin Redstar (Kyllachy) gewann er ein 1600-Meter-Handicap. Der amtierende Champion Joao Moreira gewann drei Rennen, Zac Purton war zweimal erfolgreich. In die Siegerliste trug sich zudem Alexis Badel ein, schon in der Vorsaison in großer Form, zusammen mit Antoine Hamelin und Tony Piccone einer von drei französischen Jockeys in Hong Kong.

Pause für Abik

Jockey Michal Abik, 29, der bisher eine durchaus erfolgreiche Saison gehabt hat, muss auf Grund von Schulterproblemen derzeit pausieren. Möglicherweise muss sich der Slowake einer Operation unterziehen.



Aaaargh.
Jetzt hätte ich
fast vergessen

eine **Anzeige** für die
Herbstauktion
in Turf-Times zu buchen...

Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.

